JUNI 2020 137

Jetzt auch online!

Unsere Sektion

Mitteilungen der Sektion Osnabrück
des Deutschen Alpenvereins, gegr. 1888

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Osnabrück

dav-osnabrueck.de

girolive.de
sparkasse-osnabrueck.de

Vorteile sind einfach.

Wenn man mit GiroLive richtig Geld spart.

GiroLive

Inhaltsverzeichnis

MITTEILUNGEN AUS DER SEKTION

Auf ein Wort! 2-3
Berichte des Schatzmeisters 4-5
Gedenken der Verstorbenen 6
Ehrung der Jubilare/-innen 7
Jahresbericht Osnabrücker Hütte 8-10
Kletterstützpunkt Sektion Osnabrück 10-11
Digitaler Bezug von Vereinszeitschriften 11
Sperrung der Klettergebiete Ibbenbüren 11

- Wir brauchen dich! - Ehrenamt im DAV
Vorstellung Referent für Sportklettern 13
Vorstelluing Referent für Naturschutz 14
Klimaneutrales drucken 14
Kandidatur für die Funktion des Zweiten Vorsitzenden der Sektion 15
Ausschreibungen der Sektion 16-17

Vorträge unserer Sektion 18-23
Neue Mitglieder 24-26

AUSBILDUNGS- UND TOURENPROGRAMM

Aktuelle Kurse 27-33

Klettern im Elbsandstein

BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

Familiengruppe 34
Tourengruppe 35
Jugendgruppe 35
- Interview mit Nuria Brockfeld 36-37
- Vorstellung neue Jugendleiterin 37
Wandergruppe 38-45

Wandergruppe - Sturmwanderung

ALPINE LITERATUR

Neu in der Bibliothek 45-48

VERSCHIEDENES

Klaus-Jürgen Gran - Fünf Jahrzehnte Ehrenamt 48-49
Ausstellung Alpines Museum München 50-51

Klaus-Jürgen Gran

UNSERE SEKTION

Datenschutz Rahmenbedingungen 51-52
Unsere Mitgliedsbeiträge 52
Impressum / Kontaktadressen 53

Titelfoto:
Klosteranlage Dahlheim
Foto: Wandergruppe

Auf ein Wort!

Bericht des Ersten Vorsitzenden

Liebe Mitglieder der Sektion Osnabrück,
liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

das vergangene Jahr stand im Blickpunkt der erfolgreichen Feierlichkeiten zum 150jährigen Jubiläum des Deutschen Alpenvereins und unserem 120jährigen Jubiläum der Osnabrücker Hütte.

Das neue Jahr fing sehr außergewöhnlich an. Nicht nur die Wirtschaft, der Gesundheitssektor und andere Bereiche, sondern auch der deutsche Alpenverein und seine Sektionen stehen in diesen Zeiten neuen, noch nicht dagewesenen Herausforderungen gegenüber. Ein erstes Terminopfer war unsere Mitgliederversammlung, die wir voraussichtlich im September dieses Jahres nachholen werden. Bitte haltet Euch zwischenzeitlich über unsere Webseite, die nun sehr gut funktioniert, auf dem Laufenden.

Die Sektion hatte für dieses Jahr Einiges geplant. Der Erhalt der Gesundheit unserer Mitglieder muss aber im Vordergrund stehen. Unser ausgezeichnetes und nachgefragtes Ausbildungs- und Tourenprogramm 2020 wird wohl in großem Umfang nicht durchgeführt werden können. Trotzdem wollen wir den Kletterstützpunkt für Leistungsklettern weiter entwickeln, auch wenn aktuell nicht gebouldert und trainiert werden kann.

Die Geschäftsstelle ist bis auf Weiteres geschlossen. Per Internet, Email und Telefon sind wir jedoch jederzeit für Euch erreichbar.

Die Saisoneröffnung unserer Osnabrücker Hütte vermag ich z. Zt. noch nicht zu prognostizieren. Im letzten Jahr haben wir bei einer kurzen Öffnungsdauer ein zufriedenstellendes, ordentliches Ergebnis mit 964 Hüttennächtigungen verzeichnen können.

Die Maiwoche ist abgesagt. Unsere Freunde und Gäste aus Gmünd und dem Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal werden uns daher in diesem Jahr nicht besuchen.

Unsere Aktivitäten im Landesverband Nord für den Bergsport und im Interessenverband Tauernhöhenweg werden zurückgefahren und persönliche Treffen und Tagungen werden ausgesetzt.

Auch die Olympischen Sommerspiele 2020 in Tokio mit den ersten Bergsportwettkämpfen, in der viel Hoffnung für die zukünftige Entwicklung des DAV und der Sektion lag, ist abgesagt und verschoben worden.

Nun zu unserer Sektion:
Erfreulich ist bei all den schlechten Nachrichten und Aussichten die Mitgliederentwicklung unserer Sektion. Die Mitgliederzahl ist 2019 auf über 2.700 Berg- und Naturfreunde gestiegen. Dies ist der Verdienst unserer Sektionsmitglieder, den Ehrenamtlichen, den Vorstands- und

Beiratsmitgliedern sowie dem Team für die Medienarbeit. Sie haben sich bei vielen Aktivitäten rund um unsere Sektion, u.a. die Kontaktpflege mit den Freunden aus Gmünd, die Instandhaltung der Osnabrücker Hütte und der Wege unseres Arbeitsgebietes sowie der Planung einer gewünschten Kletterwand, engagiert. Vielen Dank!

Im Namen der Sektion Osnabrück gratuliere ich allen Jubilaren ganz herzlich und wünsche Ihnen noch viele erlebnisreiche Bergtage und Bergtouren, eine gesunde Heimkehr und vor allem weiterhin viel Freude in unserer Sektion Osnabrück. Die Ehrennadeln haben wir zwischenzeitlich per Post zugestellt.

Ein “Osnabrücker Alpen-Aktivist beendet internationale Laufbahn“, so titelte die NOZ im September 2019. Hinter dem Alpen-Aktivisten steht unser langjähriges engagiertes Mitglied Klaus-Jürgen Gran. Ein Mitglied, für das nach 49 Jahren im Ehrenamt - Erster Vorsitzender der Sektion Osnabrück, Vorstandsmitglied im Deutschen Alpenverein (DAV) und achtjährige Präsidentschaft des Club Arc Alpin (CAA) - die Amtszeit endet. Der Vorstand bedankt sich bei Klaus-Jürgen Gran für sein unermüdliches Wirken in Sachen Bergsport, Klima, Naturschutz und Beistand, in allem was das Vereinsrecht betrifft.
Für junge Sektionsmitglieder sollte dies ein Beispiel sein, ehrenamtlich tätig zu werden!

Die Rechnungsprüfung wurde im März von unseren neuen Rechnungsprüfern durchgeführt. Den Kassenbericht für das Jahr 2019 und den Haushaltsvorschlag für das Jahr 2020 veröffentlichen wir in dieser Ausgabe.

Die JDAV unserer Sektion entwickelt sich positiv. Die neue Jugendordnung wurde in der Jugendvollversammlung beschlossen und soll in der nächsten Mitgliederversammlung angnommen werden.

Als Referenten für den Naturschutz haben wir unser Mitglied Ingo Pieper gewinnen können. Ebenfalls ist dies mit dem Referenten für das Sportklettern gelungen. Hier hat sich Henning Gerwing bereit erklärt, das Ehrenamt zu übernehmen. Beide stellen sich in dieser Ausgabe (Seiten 13-14) vor.

Unser Ausbildungsreferent Holger Simon hat angekündigt, in den nächsten eineinhalb Jahren seine Tätigkeit für die Sektion einzustellen. Hier haben wir die Aufgabe, uns nach einem geeigneten Nachfolger umzusehen. Wir warten auf Eure Vorschläge für dieses Ehrenamt.

Der Vorstand unserer Sektion wird sich in den nächsten Jahren wesentlich verändern. Unsere langjährigen, verdienten und erfolgreichen Vorstandmitglieder

Wolfgang Maaß (Zweiter Vorsitzender)
Werner Viere (Schatzmeister)

werden Ihre Ehrenämter in der Mitgliederversammlung März 2021 niederlegen.
Der Vorstand kann Euch schon heute mitteilen, dass unser Schriftführer Dr. Thomas Wiemann bereit ist, für den Zweiten Vorsitzenden im März 2021 zu kandidieren. Für den Schatzmeister findet Ihr in dieser Ausgabe die Stellenausschreibung. Die Sektion ist dankbar, wenn sich Interessenten für diese Aufgabe melden. Also prüft, ob die Bereitschaft Eurerseits zur Übernahme des Ehrenamtes möglich ist. Meldet Euch bitte bei mir oder einem anderen Vorstandsmitglied.

Vorstand und Beirat bedanken sich für das von Euch entgegengebrachte Vertrauen, Eure Unterstützung und Verständnis für unsere Entscheidungen rund um Corona.

Allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Euren Familien und Freunden wünsche ich eine coronafreie Berg- und Wandersaison, diesmal wohl im nahen Umfeld.

Zum Schluss:

> **Ein Gipfel gehört dir erst,**
> **wenn du wieder unten bist -**
> **vorher gehörst du ihm!**
> **(Hans Kammerlander)**

Bergheil und Gipfelglück

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Kassenbericht für das Jahr 2019

Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins e.V.

Einnahmen:	179.696,93 €
Ausgaben:	212.882,33 €
Ergebnis: (vor Afa, GWG,…) liq.	**- 33.185,40 €**
Ergebnis: (nach Afa, GWG,…)	**- 37.154,10 €**
	(Etat 2019: - 29.750 €)

Wesentliche Positionen der Jahresrechnung

Einnahmen	
Beiträge der Mitglieder	140.710,00 €
Hüttenpacht / Nächtigungsgebühren	18.243,14 €
Hüttenzuschuss Sektion Goslar	2.584,00 €
Sonstige Einnahmen	6.959,79 €
Zuschüsse	11.200,00 €
Einnahmen gesamt:	**179.696,93 €**

Ausgaben	
Beiträge Hauptverein, LV Nord	65.717,48 €
Kosten der Geschäftsstelle	24.916,32 €
„Unsere Sektion“	17.790,23 €
Zuschüsse Gruppen, Ausbildung	8.751,26 €
Investitionen, Reparaturen ...(Hütte, Kletterwand)	61.712,25 €
Sonstige Ausgaben	33.994,79 €
Ausgaben gesamt:	**212.882,33 €**

Gesamtvermögen (Salden Kreditinstitute)

Stand 31.12.2018:	127.666,71 €
Ergebnis 2019 (liq.):	- 33.185,40 €
Stand 31.12.2019:	**94.481,31 €**

einschl. Guthaben ehem. THK Jugend-, Wander- u. Tourengruppe
Anm.: freie Rücklagen (17,6 T €) u. gebundene Rücklagen (72,5 T €) Stand: 31.12.2018
Hinweis: aktiviertes Anlagevermögen 31.12.2019: 33.617,00 €

Osnabrück, den 19. März 2020

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Werner Viere
Schatzmeister

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2020

Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins e.V.

Zusammenfassung:

Einnahmen:	166.475 €
Ausgaben (vor Afa...):	177.784 €
Jahresergebnis (liq.):	**-11.309 €**

Wesentliche Positionen

Einnahmen	
Beiträge der Mitglieder	145.000 €
Vortragseinnahmen	2.000 €
Hüttenpacht / Nächtigungsgebühren	0 €
Hüttenzuschuss Sektion Goslar	2.675 €
Zuschüsse für Investitionen	13.000 €
Spenden / Sonstige Einnahmen	3.800 €
Ausgaben	
Beiträge Hauptverein, LV Nord	69.284 €
„Unsere Sektion“ u.a.	18.500 €
Zuschüsse Gruppen	8.600 €
Ausbildung/Ausrüstung/Kletterstützpunkt	13.750 €
Beiträge Vereine, Versicherungen	8.150 €
Kosten der Geschäftsstelle	25.000 €
Reparaturen, Instandhaltung	8.650 €
Investitionen (Hütte, Wege ...)	10.000 €
Sonstige Ausgaben	15.850 €

Vermögenssituation - Guthaben Kreditinstitute:

Stand 31.12.2019:	94.481,31 €
Ergebnis 2020 (liq.):	-11.309,00 €
Stand 31.12.2020:	**rund 83.000 €**

Osnabrück, den 19. März 2020

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Werner Viere
Schatzmeister

Veronika Bode
Gretel Bredemann
Susann Geupel
Annemarie Geschwinde
Joseph Hake
Ralf Möllering
Horst Redmann
Bernadette Stehr
Horst Wegmann
Gunter Wrensch

**„Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so,
wie ich ihn im Leben hatte.“**

**Die Sektion Osnabrück gedenkt ihrer im
Jahr 2019 verstorbenen Mitglieder.**

Der Vorstand

Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare

In diesem Jahr kann die Sektion 55 Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft auszeichnen. Den Jubilarinnen/Jubilaren wird aufgrund der momentanen Situation und der ausgefallenen Mitgliederversammlung die Ehrennadel per Post übersandt. Eine persönliche Danksagung durch den Vorstand erfolgt bei der nächsten Mitgliederversammlung.

60-jährige Mitgliedschaft

Susanne Maxton

40-jährige Mitgliedschaft

Edgar Beck
Martin Möllenkamp
Ludger Nobbe
Jutta Poggemann
Walter Tschöke
Nils Mertin
Wilhelm Nagels
Rita Nobbe
Joachim Schulz
Anneliese Wrensch

25-jährige Mitgliedschaft

Helmut Becker
Gisela Bröcker
Dirk Broxtermann
Rainer Drenik
Walter Fisser
Joachim Goyke
Peter Haferung
Josef Hohenhorst
Wilfried Kleine
Heinrich Kraimer
Ansgar Krone
Heinrich Laukamp
Herbert Loock
Claus-Dieter Müller
Arthur Reekers
Ansgar Rickhoff
Jutta Stolle
Holger Strubbe
Elsbeth Sutthoff
Holger Voß
Paul-Georg Weiser
Carolin Wischmeyer
Jürgen Boldt
Kurt Bröcker
Nicole Brune
Petra Ehlers
Martha Flockenhaus
Ursula Häser
Karlheinz Hinnah
Theresia Kleine
Ulrich Krahe
Veit Kröger
Jürgen Kuhn
Jana Litzkendorf
Michael Merkel
Heike Oudehinken
Maria Reekers
Manfred Schulz
Peter Stricker
Aloys Sutthoff
Benno Vocks
Heinz Warning
Maik Wennemer
Christoph Wischmeyer

Jahresbericht Osnabrücker Hütte

Der Jahresbericht für den Sommer 2019 ist fällig und ich möchte Euch gerne darüber berichten. Zuerst aber recht herzliche Grüße aus Kärnten an die Vorstände der Sektion Osnabrück und an alle Bergsteigerfreunde.

Der Winter im Elendtal wollte kein Ende nehmen. Bis Mitte Mai hatten die Tourengeher jeden zweiten Tag Neuschnee. Das schlechte Wetter dauerte bis Anfang Juni an und die Maltahochalmstraße wurde immer wieder wegen Schneefall gesperrt.

Am 14.Juni haben Lukas und ich einen Kontrollgang zur Hütte gewagt. Wir hatten solche Schneemengen im Juni am Fußweg noch nie erlebt. Auf der Hütte angekommen, stellten wir fest, dass wir mindestens noch zehn Tage warten mussten, da das Tiroler Wehr noch tief im Eis versteckt war. Traurig traten wir den beschwerlichen Heimmarsch an.

Tage vergingen und der Juni verzeichnete Rekordhitzewellen. Am 24.Juni machten wir uns dann erneut auf den Weg, um zu sehen, wieviel Schnee und Eis noch auf dem Tiroler-Wehr lag. Auf dem Entlüftungsschacht war nur noch wenig Schnee. In zwei Stunden hatten Lukas und sein Freund Dominik den Schacht frei. Die Druckrohrleitung konnte nun mit Wasser befüllt werden. Auch bei der Trinkwasserraufbereitung hatten wir nur ein paar Schaufeln Schnee zu beseitigen. So konnte auch dieser Behälter gefüllt und zum Einsatz vorbereitet werden. Ein wenig später drehte sich die Turbine und erzeugte Strom. Einem Saisonstart stand nichts mehr im Wege.

Am nächsten Tag, bei herrlichem Wetter, stellten wir die Tische vor die Hütte. Der Verbund konnte am 25.Juni den Weg bis ins kleine Elend freiräumen. Es waren aber noch viel zu große Lawinen am Weg, deshalb benötigten die Mitarbeiter noch einen weiteren Tag, um den Weg zur Hütte frei zu bekommen.

Im Laufe der nächsten Woche erledigten wir unsere Eindeckungen und auch meine Bierlieferung konnte ich abschließen. Ende Juni sollte unsere Küche von Erwin Witkowski und seinen Helfern fertig gestellt werden. Schnell brachten sie die neuen Geräte in Gang. Auch Helmut Rathmann mit seiner Frau Magdalene kamen uns zur Hilfe. Dank des fleißigen Bautrupps konnte ich nun schon wieder in meiner neuen Küche kochen und backen.

Anfang Juli kündigte sich unser Wegewarteteam Heinz und Erich mit Frau an, um die Fens-

terbalken zu streichen. Zwei neue Stege wurden aufgezogen, und noch viele andere Arbeiten rund um die Hütte mussten erledigt werden. Zur 120-Jahre Jubiläumsfeier sollte die Osnabrücker Hütte im neuen Glanz erstrahlen. Dank unserer Sektion und den vielen freiwilligen Helfern ist das dann auch gelungen. Ich möchte mich als Pächterin dieser schönen Hütte ganz herzlich bedanken.

Auch der Osnabrücker Oberbürgermeister Wolfgang Griesert mit Gattin besuchte uns auf der Hütte. Mit einem zünftigen Hüttenabend und ein paar Gläschen Schnaps brachten wir ihnen das Bergleben etwas näher. So vergingen die Wochen und unsere Jubiläumsfeier rückte näher. Am 15.September war es dann soweit. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir unsere Messe am Berg feiern. Die Trachtenkapelle Malta umrahmte die Feierlichkeiten musikalisch. Es war ein gelungenes Fest.

Mit viel Sonne ging der Wandermonat September zu Ende. Anfang Oktober wollten wir noch letzte Bauarbeiten in der Küche erledigen, aber es kam anders! Das Wetter bescherte uns immer wieder neue Schlechtwetterfronten. Mit unserem Hüttenreferenten Erwin besprachen wir die Situation und verschoben die Fertigstellung der Küche auf das Frühjahr.

Nach einer Woche Schneetreiben beschlossen wir, die Hütte am Sonntag, 07. Oktober, winterfest zu machen und ins Tal zu fahren.
Am nächsten Tag machten wir uns nochmals auf den Weg zur Hütte, um zu sehen, ob alles in Ordnung war. Die Schneewolken hatten sich verzogen und die Sonne schien. Dies brachte uns zum Entschluss, die Hütte noch ein paar Tage länger offen zu lassen. Somit öffneten wir wieder die Fensterbalken, brachten Lebensmittel auf die Hütte und stellten auch die Bänke wieder auf die Terrasse.
Als die sonnige Woche sich dem Ende neigte, machten wir die Hütte dann endgültig winterfest und verabschiedeten uns am 14. Oktober vom schönen Almsommer.

Wir wünschen der Sektion Osnabrück sowie allen Bergfreunden und Bekannten ein kräftiges "Berg Heil" aus dem sonnigen Kärnten.

Lukas, Julia, Anneliese und
das gesamte Hüttenteam

Längenänderungen der Gletscher im Bereich der Osnabrücker Hütte

Hochalm Kees	**- 2,3 m**	**25.08.2019**	**Großelend Kees**	**- 4,0 m**	**26.08.2019**
Kälberspitz Kees	**- 4,5 m**	**27.08.2019**	**Kleinelend Kees**	**1,0 m**	**27.08.2019**

ÖAV Bergauf 02.2020 (Seite 14)

Kletterstützpunkt

Sektion Osnabrück

Die Sektion Osnabrück hat 2018 im Rahmen des DAV Landesverbandes Nord einen Kletterstützpunkt für Klettern als Leistungssport gegründet. Im gleichen Jahr wurde der Pachtvertrag für eine Übungswand an der Sporthalle an der Landwehrstraße von der Stadt Osnabrück gekündigt. Die Suche nach einem neuen Standort, der sowohl als Ausbildungs- und Übungswand als auch für Trainingszwecke geeignet ist, gestaltete sich schwierig.

Was wird gesucht? Eine möglichst witterungsunabhängige Wand, welche für die Ausbildung mindestens 8 Meter hoch sein sollte und für zwei oder drei Routen Platz bietet. Für den Trainingsbetrieb sind die Anforderungen etwas höher. Hier wird eine 15-20 Meter hohe Wand gesucht, die Platz für mehrere Routen für das Leistungstraining und natürlich auch für die Ausbildung der Kletterer bietet. Ein Bereich für Kinder und Jugendliche wäre wünschenswert.
Mit diesen Anforderungen haben wir mit dem Sportamt der Stadt als zentralem Träger der öffentlichen Sporthallen Gespräche aufgenommen. Nur zwei Hallen erfüllten die baulichen Voraussetzungen für den Ausbildungsbetrieb - die Sporthallen an der Landwehrstraße

und am Limberg. Die Ortsbesichtigungen und Gespräche mit Vertretern des Sportamtes und den Betreibern (OTB und Stadtsportbund) führten zu dem Ergebnis, dass beide Hallen aus technischen und/oder organisatorischen Gründen nicht in Frage kommen.
Eine Anfrage bei den Stadtwerken als Träger des Nettebades ergab leider auch keine neuen Möglichkeiten. Es wäre nur mit einem hohen verwaltungstechnischen Aufwand möglich, bestehende Bebauungspläne zu ändern, und außerdem müsste die Sektion für einen Hallenneubau sehr hohe finanzielle Mittel aufbringen. Andere Gebäude, welche die räumlichen Anforderungen erfüllen könnten, wie z.B. Gebäude im Steinbruch Piesberg oder die ehemaligen Schmiedewerke an der Rosenburg scheiden auch aus bautechnischen Gründen aus.
Wir suchen weiter, aber zum jetzigen Zeitpunkt sehen wir keine einfache und kurzfristige Lösung.

Erwin Witkowski
Hüttenreferent

Digitaler Bezug

“Unsere Sektion“ und “DAV Panorama“

Seit kurzem bietet der Alpenverein unter https://mein.alpenverein.de/ die Möglichkeit an, dass Mitglieder ihre Kontakt- und Bankdaten selbstständig ändern können. Dazu müssen Sie sich einmalig mit einer gültigen E-Mailadresse und Ihrer DAV-Mitgliedsnummer anmelden. Diese finden Sie unten auf Ihrem DAV-Mitgliedsausweis. Nach erfolgreicher Anmeldung besteht u.a. die Möglichkeit, die gedruckten Versionen der Sektionszeitschrift und DAV-Panorama abzuwählen und stattdessen digital zu beziehen. Falls Sie sich für die digitalen Versionen entscheiden, wird Ihnen DAV-Panorama digital per Mail zugestellt. Die Sektionszeitschrift wird Ihnen bei Wahl der digitalen Variante nicht mehr per Post zugestellt. Die digitale Version von “Unsere Sektion“ und das Jahresprogramm werden wir ab sofort zeitnah nach Erscheinen auf unserer Webseite veröffentlichen.
Bitte nutzen Sie zum Abwählen der Papierversionen ausschließlich das Mitgliederportal. Die Daten werden dann in der Mitgliederverwaltung automatisch aktualisiert. Dazu noch eine weitere Bitte unserer Geschäftsstelle: Halten Sie auch Ihre Bankdaten aktuell, da durch erloschene Konten jedes Jahr beim Beitragseinzug erhebliche Kosten und Aufwand entstehen.

Thomas Wiemann
Schriftführer

Sperrung der Klettergebiete

Bergfreunde Ibbenbüren e.V.

Leider müssen wir mitteilen, dass die Bergfreunde Ibbenbüren e.V. die von Ihnen betreuten Klettergebiete wegen der Corona-Pandemie gesperrt haben. Das Klettern an den Felsen ist also derzeit bis auf Weiteres nicht mehr gestattet.

TOP-ANGEBOT

5 Tage
ab € 345,–

HERBSTZAUBER IM BERCHTESGADENER LAND

HERBSTWANDERN MIT GENUSS IN DEN BERCHTESGADENER ALPEN

Üppige Vegetation im Zauberwald, beeindruckende Aussicht vom „Toten Mann“, 1392 m, auf die Berchtesgadener Berge, türkisblaue Seen und glasklare Gebirgsbäche umrahmt von einer alpinen Felsszenerie – das erwartet Sie auf unseren Wandertagen im Nationalpark Berchtesgaden. Ideale Wandersaison ist der Herbst mit milden Temperaturen, klarer Bergluft und dem Farbenspiel der Natur. Untergebracht sind Sie im idyllisch gelegenen Bergsteigerdorf Ramsau.

- 5 Tage, leichte Bergwanderungen
- Bergsteigerdorf Ramsau
- Panoramablick auf König Watzmann
- Märchenhafter Zauberwald am Hintersee
- Unterbringung im Alpen Experience – CVJM Aktivzentrum

IM REISEPREIS ENTHALTEN

Geprüfter Bergwanderführer • 4 × Gästehaus im DZ oder MBZ • 4 × Halbpension • Versicherungen

Ab € 345,–

Termine (je 5 Tage)

Starttage: 01.11. | 08.11. und 22.11.2020

Detailliertes Tagesprogramm unter:
www.davsc.de/HHTOPBGD

SUMMIT Bergreisen weltweit
dav-summit-club.de

Persönliche Beratung: +49 89 64240-194

Beratung und Buchung: DAV Summit Club GmbH | Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins
Am Perlacher Forst 186 | 81545 München | Telefon +49 89 64240-117 | www.dav-summit-club.de

Referent Sportklettern-Leistungssport

Ein Ehrenamt im DAV

Henning Gerwing, 29 Jahre
Sport- und Fitnesskaufmann

Die ersten Klettersporterfahrungen konnte ich früh im Alter von acht Jahren bei diversen Kindergeburtstagsfeiern sammeln. Begonnen habe ich den Klettersport vor gut zehn Jahren mit Bouldern, schnell zog es mich aber auch ans Seil. Dennoch schlägt mein Herz - nicht nur berufsbedingt - mehr für das Bouldern.
Vor sechs Jahren begann ich meine Ausbildung in der Zenit Boulderhalle zum Sport- und Fitnesskaufmann, um meine berufliche Laufbahn und mein Hobby zu verbinden. 2019 habe ich die Lehrausbildung des DAV „Trainer C-Leistungssport LG1“ abgeschlossen. Dadurch, dass Klettern nun auch olympisch ist, sehe ich eine große Chance für unseren Sport und möchte hier in Osnabrück den Klettersport auf Leistungsebene weiter entwickeln. Besonders am Herzen liegt mir daher die Betreuung der Jugend- und Leistungsgruppe, weil es mir Spaß macht, jungen Menschen den Sport näher zu bringen und sie in ihrem Potenzial und ihrer Entwicklung zu begleiten.

Neben dem Klettersport bin ich sehr gerne draußen, mit dem Surfbrett auf dem Meer oder beim Wandern in den Bergen. Ich liebe die Musik und bin seit letztem Jahr glücklicher Familienvater.

Referent für Naturschutz

Ein Ehrenamt im DAV

Ingo Pieper, 43 Jahre
DAV-Wanderleiter

Servus, mein Name ist Ingo Pieper und ich bin seit meiner Geburt mit Osnabrück verwachsen. Schon lange möchte ich mich ehrenamtlich beim Alpenverein engagieren. Dass jetzt ausgerechnet mein Lieblingsreferat, nämlich das des Naturschutzreferenten frei ist, ist ein glücklicher Zufall.
Ich bin seit zwei Jahren ausgebildeter DAV-Wanderleiter und habe bereits eine Gruppe durch die schöne Natur der Berchtesgadener Bergwelt, quasi meinem Lieblingsflecken Erde, geführt. Auch wenn es besonders in den Nationalparks der Alpen überwiegend sehr sauber ist und man den Eindruck hat, dass die Menschen, die sich dort bewegen, sensibel mit dem Thema Umwelt- und Naturschutz umgehen, muss man sich doch fragen, wie zum Beispiel die Ver- und Entsorgung der Hütten, Almen, Bergrestaurants etc. nachhaltig funktionieren kann. Bei genauerem Hinsehen merkt man recht schnell, dass der entstehende Müll oft zwar weitestgehend außerhalb des Nationalparks entsorgt wird, aber wohin kommt er dann? Wird er am Endlagerort ein nachhaltiges Problem darstellen? Dies und unzählige weitere Themen wie Wegemanagement, Lenkung des Tourismus, Einrichten und Überwachen von Schutzgebieten etc. beschäftigen mich und wecken den Drang, das, was bereits “ganz gut“ funktioniert, noch besser und nachhaltiger mit zu gestalten.

Übrigens ist mir der Naturschutz vor der eigenen Haustür ein genauso wichtiges Thema.

Wenn ich mit offenen Augen durch die Wege meiner Heimatstadt gehe und sehe, wie unsere Naherholungsgebiete durch achtlos oder sogar vorsätzlich zurückgelassenen Müll entwertet werden, wächst in mir das Verlangen etwas zu tun. Beim täglichen Spaziergang eine Mülltüte mitzunehmen und hier und da etwas Müll aufzusammeln ist ein guter Anfang, aber letztendlich muss bei jedem einzelnen Mitbürger ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, wie viel besser unsere Welt wäre, wenn jeder auch nur ein kleines bisschen darüber nachdenkt, was er tut.

In diesem Sinne, ich würde mich freuen, durchsetzungsstark und mit Nachdruck für unsere Sektion, unsere Stadt und unsere Berge zu arbeiten.

“Unsere Sektion” wird klimaneutral gedruckt
natureOffice.com: DE-655-JKFL47P

Zweiter Vorsitzender unserer Sektion Kandidatur Thomas Wiemann

Ein Ehrenamt im DAV

Hallo, mein Name ist Thomas Wiemann. Ich möchte mich Ihnen als möglicher Nachfolger von Wolfgang Maaß in der Funktion des Zweiten Vorsitzenden der Sektion Osnabrück vorstellen.

Seit 2007 bin ich als Schriftführer Mitglied im Sektionsvorstand. Darüber hinaus bin ich seit 2001 auch als Jugendleiter in der Jugendgruppe der Sektion aktiv. Bereits kurz nach meinem Eintritt in die Sektion im Jahr 1998 habe ich begonnen, mich in den Sektionsgremien zu engagieren: zunächst als Vertreter der Jugendgruppe im Beirat, später auch als Hospitant im Vorstand. Nach meiner Wahl in den Vorstand habe ich als Schriftführer die Möglichkeit gehabt, sowohl die Abläufe in der Sektion als auch auf den verschiedenen Ebenen des DAV-Hauptverbandes kennen zu lernen, u.a. durch die regelmäßige Teilnahme an den Tagungen des Landesverbandes und den Hauptversammlungen des DAV. In der Sektion habe ich mich in den vergangenen Jahren neben meiner Tätigkeit als Jugendleiter und der Protokollierung der Sitzungen der Sektionsgremien vor allem um die EDV und den Internetauftritt der Sektion gekümmert.

In den Bergen bin ich hauptsächlich als Bergwanderer und Hochtourengeher unterwegs. Auch den einen oder anderen Klettersteig habe ich schon begangen. Schwerpunktmäßig bin ich im Arbeitsgebiet der Sektion rund um die Osnabrücker Hütte aktiv. Auch an den Felsen in Ibbenbüren und im Weserbergland klettere ich regelmäßig mit der Jugendgruppe.

Seit Wolfgang Maaß angekündigt hat, sich aus der Vorstandsarbeit zurückziehen zu wollen, habe ich meine Bereitschaft erklärt, seine Nachfolge anzutreten. In Folge dessen wurde ich im Vorstand gezielt auf die anstehenden Aufgaben vorbereitet. Durch Wolfgangs aus-

gezeichnete Vernetzung im DAV hatte ich Gelegenheit, viele Kontakte auf Landes- und Bundesebene zu knüpfen. Darüber hinaus entstanden enge Kontakte zu unseren Freunden in Gmünd und unseren Hüttenwirten auf der Osnabrücker Hütte.

Ich denke, dass ich nach nunmehr fast 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit – insbesondere durch die gründliche Einarbeitung durch Wolfgang und die anderen Vorstandsmitglieder – gut auf die Aufgaben eines zweiten Vorsitzenden vorbereitet bin und würde mich sehr freuen, wenn ich bei der anstehenden Wahl 2021 Eure Unterstützung bekomme.

Thomas Wiemann

Vorstandsmitglied Schatzmeister / Schatzmeisterin

Ein Ehrenamt im DAV

Welche Aufgabe erwarten dich?

- Finanzführung im Rahmen der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
- Erzielung eines nachhaltig optimalen Finanzergebnisses für die Sektion
- Aufstellung und Mitwirkung bei der Etatplanung
- Führung der ordnungsgemäßen Buchhaltung und Erstellung der Jahresrechnung
- Erstellung des Rechenschaftsberichts über die finanziellen Verhältnisse der Sektion
- Koordination, Kommunikation und Kooperation mit unserem Steuerberatungsbüro
- Einzug und Belastung der Mitgliedsbeiträge

Was erwarten wir von dir?

- Kenntnisse und Erfahrungen im Finanz- und Rechnungswesen sowie dem Steuerrecht
- Führungs- und Sozialkompetenz
- Kenntnisse in Vereins- und Verbandsführung
- Affinität zum Bergsport

Was bietet die Sektion?

- Aktive Mitarbeit in Bereichen der Sektionsleitung
- Kostenübernahme für die Fortbildung und Teilnahme an Konferenzen / Tagungen
- die Teilnahme an Seminaren der DAV-Akademie zum Aufgabenbereich

Bei Interesse melde dich bitte bei Helmut Rathmann
1.vorsitz@dav-osnabrueck.de - Tel. 0163 4143354

Referent/Referentin Öffentlichkeitsarbeit

Ein Ehrenamt im DAV

Welche Aufgabe erwarten dich?

- Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit der Sektion
- Erstellen von Mitteilungen an die Medien
- Kontaktpflege zu Medienvertretern
- Beantwortung von Anfragen der Medien
- Erstellen eines Mediaplans, Anzeigenverwaltung

Was erwarten wir von dir?

- Kreativität in Gestaltung und Einsatz von Medien
- gute organisatorische und kommunikative Fähigkeiten
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten, Teamfähigkeit
- Gute Kenntnisse im Bereich der neuen Medien (Internet, Instagram usw.)
- Erfahrungen im Bereich der Öffentlichkeits-/Pressearbeit sind von Vorteil
- Zeitbedarf 2-4 Stunden pro Woche

Was bietet die Sektion?

- Aktive Mitarbeit im Bereich der Sektionsleitung
- Kostenübernahme für Fortbildungen und Teilnahme an Konferenzen / Tagungen
- die Teilnahme an Seminaren der DAV-Akademie zum Aufgabenbereich

Bei Interesse melde dich bitte bei Helmut Rathmann
1.vorsitz@dav-osnabrueck.de - Tel. 0163 4143354

Vorträge unserer Sektion

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,
hiermit stellen wir Euch das Vortragsprogramm 2020/2021 vor. Wie in den Jahren zuvor präsentieren wir Euch namhafte Referenten. Bitte gebt diese Information auch an Eure Freunde und Bekannten weiter. Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher. Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.
Die Vorträge finden statt an den angegeben Terminen jeweils montags um

19.30 Uhr in der Aula des Ratsgymnasiums Osnabrück,
Hans-Böckler-Straße 12
Eintritt: Mitglieder 3,00 Euro - Nichtmitglieder 6,00 Euro

Wir wünschen Euch viel Spaß und gute Unterhaltung bei unseren Vorträgen.

Achtung!

Die angebotenen Vorträge werden aufgrund der Corona-Pandemie nur unter Vorbehalt veröffentlicht! Sollte ein Vortrag bezüglich der aktuellen Situation nicht stattfinden können, werden wir dies rechtzeitig auf unserer Webseite www.dav-osnabrueck.de bekannt geben. Bitte informiert Euch!

05.10.2020
Deutsche Jakobswege - Pilgern vor der Haustür

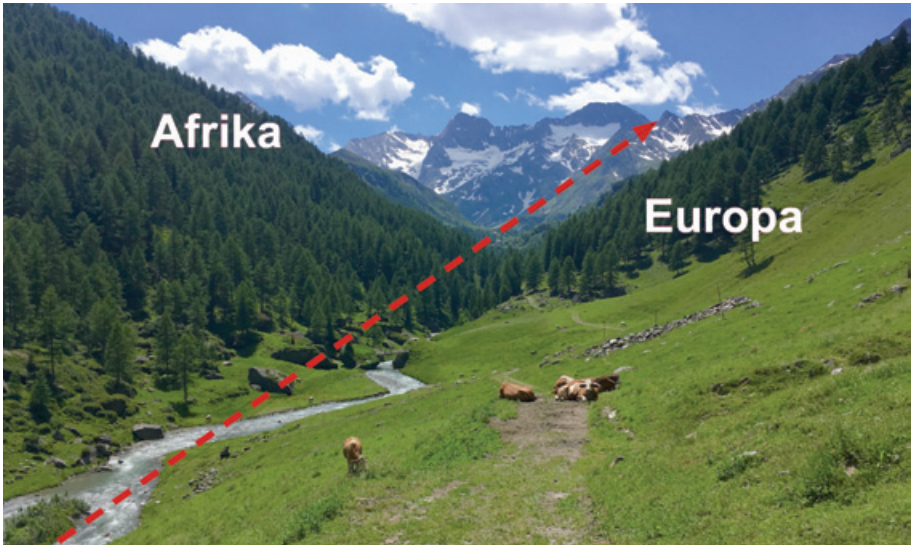
Beate Steger, Wiesloch

Seit dem Bestseller von Hape Kerkeling ”Ich bin dann mal weg“ ist das Pilgern in Deutschland angekommen. Viele Pilger gehen ihren ersten Jakobsweg in Spanien zum Grab des Heiligen Jakobus in Santiago de Compostela. Meistens sind sie danach so infiziert vom Pilgervirus, dass auch die Jakobswege in Deutschland in den Fokus rücken. Im Mittelalter, als es noch keine Möglichkeit der schnellen Anreise gab, war man gezwungen, von der eigenen Haustür aus loszulaufen. Dadurch hat sich ein Wegenetz in Europa gebildet, das alleine in Deutschland zu über 30 Jakobswegen geführt hat. Ob von Rothenburg o.d.T. nach Speyer und weiter nach Hornbach, von Lübeck nach Bremen, von Würzburg nach Köln oder von Bielefeld nach Wesel: Immer mehr Deutsche erkunden ihr Land auf einer Pilgerreise. Dabei werden oft alte Hochstraßen als Pilgerwege genutzt. So beispielsweise die Via Regia, die

alte Königstraße, auf der heute der ökumenische Pilgerweg von Görlitz bis Erfurt und Vacha verläuft. Keine Sprachbarrieren, herrliche und vielfältige Landschaften sowie wunderschöne Bauwerke und gemütliche Marktplätze, gepaart mit einer einfachen An- und Abreise, sprechen für Deutschland als Pilgerziel.

Pilgergruppen und -stammtische bilden sich und gehen gemeinsam, besondere Aktivitäten von Gemeinden und Privatpersonen, wie beispielsweise der Aufbau von Pilgerherbergen, werden ins Leben gerufen.

In ihrer Multimedia-Reisereportage stellt Beate Steger die wichtigsten Wege in Deutschland vor, lässt Pilger und Pilgergruppen zu Wort kommen und begleitet Aktivitäten wie Neueröffnung oder Beschilderung von Wegen.



23.11.2020
Afrika trifft Europa - Spurensuche in den Alpen

Prof. Dr. Hans-Jürgen Götze,
Institut für Geowissenschaften der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Hannibal zog mit seinen Elefanten über die Alpen, die Julischen Alpen verdanken ihren Namen Julius Gaius Caesar, dem römischen Imperator und jedes Jahr quälen sich die Fahrzeugschlangen sonnenhungriger oder schneebegeisterter Touristen über den Brennerpass oder durch den Gotthard Straßentunnel. Wenn die Staus zu lang werden, wird sich vielleicht der ein oder andere schon einmal darüber Gedanken gemacht haben, warum Zentral-

europa durch so eine imposante Gebirgskette von Südeuropa getrennt ist. Woher stammen die Kräfte, die solch ein Gebirge auffalten können? Was sind das für Prozesse, die tief im Inneren der Erde und des darunter liegenden Erdmantels ablaufen und was hat der afrikanische Kontinent damit zu tun? Fragen, auf die der Vortrag Antworten geben wird. Er verbindet, ganz im Sinne einer spannenden Reise, die interdisziplinären Forschungsergebnisse in Karten, Schnitten durch den Untergrund, computergestützten Animationen und Landschaftsfotos des Autors.

07.12.2020
Von Kopf bis Fuß - Gesundheit am Berg

Joachim Nowak, Osnabrück
Lutz Molitor, Osnabrück

„Die Gesundheit ist zwar nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“ (Arthur Schopenhauer).
Gesundheit erfährt in der Gesellschaft einen immer höheren Stellenwert. Das Wandern und Klettern gehören nach Expertenmeinung dazu. Worauf kommt es in Bezug auf Gesundheit bei einer Wanderung oder beim Klettern an?
Die Sinne wie das Sehen und das Hören sowie die Füße als Transportmittel sind dabei ganz besonders wichtig. Zwei ausgewiesene Experten werden uns speziell zu diesen Themen Informationen, Ratschläge und Tipps geben und stehen auch für Fragen und Beratungen zur Verfügung.

Der Eintrittfür diesen Vortrag ist reduziert und kostet für: Mitglieder 1,00 Euro, Nichtmitglieder 3,00 Euro.

11.01.2021
Radeln vom Nordkap nach Kreta - Projekt 25

Dr. Thomas Adelt, Bramsche

Für seine Tour suchte Adelt die möglichst gerade Linie von Europas Norden nach Süden und fand sie im 25. Längengrad, der das Nordkap entlang der Ostgrenze Europas mit der griechischen Insel Kreta verbindet. Die Ideallinie scheiterte allerdings an politischen Gegebenheiten und ein Urlaub reichte auch nicht für die 5000 Kilometer. Deshalb wurde die Tour in sieben Etappen zu jeweils rund 700 Kilometer aufgeteilt, für die sich der sportliche Mediziner sieben Jahre Zeit nahm. Pro Tag waren das rund 100 Kilometer, wobei es aber auch fast 3000 Meter hohe Bergpässe in den Karpaten zu überwinden gab.

Der begeisterte Radsportler Thomas Adelt beschreibt in seiner Multivisionsschau die Reise durch Norwegen, Finnland, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Ukraine, Rumänien, Bulgarien und Griechenland. Er berichtet über seine Erfahrungen und Erlebnisse in der Einsamkeit Finnlands, die Tour durch das Baltikum, die Karpaten und die Walachei bis nach Griechenland und die dabei geknüpften Kontakte.

Begleiten Sie den Autor auf seiner erlebnisreichen Radtour quer durch Europa und lassen Sie sich verzaubern von atemberaubender Natur, von außergewöhnlichen Begegnungen und Erlebnissen.

08.02.2021
Maximiliansweg

Auf königlichen Spuren entlang des E4

Bettina Haas & Nicki Sinanis, München

Der Maximiliansweg ist ein bayrischer Weitwanderweg, der auf einer 360 km langen Route vom Bodensee nach Berchtesgaden führt. Er ist einer fünfwöchigen Wanderung König Maximilian II. nachempfunden, zu welcher er im Sommer 1858 aufbrach, um den südlichen Teil seines Landes besser kennenzulernen. Die "moderne Route" beginnt in Lindau, führt von dort ansteigend durch das Allgäu zu den weltberühmten Königsschlössern Ludwigs II. und weiter in die Ammergauer Alpen. Im dortigen ehemaligen königlichen Jagdrevier überwindet man die 2000er Marke und wandert dann weiter durch den Isarwinkel Richtung Tegernseer und Chiemgauer Alpen, bis man zum krönenden Abschluss die Füße im Königssee kühlen kann. Man kann den Maximiliansweg entweder als dreiwöchige Wanderung oder etappenweise zu verschiedenen Jahreszeiten erwandern.

Schwerpunkt der aufwändig gestalteten Fotoshow ist es, die weniger bekannten landschaftlichen, geschichtlichen und kulturellen Seiten verschiedenster Bergregionen einem interessierten Publikum zu präsentieren. Der digitale Multivisionsvortrag dauert ca. 100 Minuten.

Weitere Informationen zu diesem Vortrag finden auch Sie unter: www.gratschnecke.de

08.03.2021
Die Ötztaler Alpen - Zwischen Inntal und Vinschgau

Dieter Freigang, Netphen

Der Vortrag berücksichtigt die wichtigsten Täler, Hütten und Gipfel dieser größten vergletscherten Berggruppe Österreichs und erwähnt auch die Südtiroler Bergseite.
Im Ötztal wird zunächst von Sölden ausgehend der Brunnenkogel als schönster Wanderaussichtsgipfel des Tales vorgestellt, bevor die Ziele über Obergurgl mit Hochwilde- und Ramolhaus sowie dem Schalfkogel gesteigert werden. Das Bergsteigerdorf Vent hat eine Palette von Hütten, wie Martin-Busch-, Similaun-, Breslauer und Vernagthütte, Hochjochhospiz und Bella Vista anzubieten und dazu die begehrtesten Bergziele Tirols: die versteckte Hintere Schwärze, den extrem hohen Wanderdreitausender Kreuzspitze, den gletscherleichten Similaun und die Wildspitze, mit 3.772 Metern höchstes Bergsteigerziel Tirols. Auch das Pitztal mit seinen Hütten und Bergen (Hohe Geige, Wurmtaler Kopf) und das Kaunertal mit der Weißseespitze werden gezeigt. Auf Südtiroler Seite wartet hinter dem Einfallstor Reschenpass das völlig ursprüngliche Matscher Tal mit Weißkugel-Anstieg. Ein Besuch bei den Berghöfen hoch am wasserlosen Vinschgauer Sonnenhang und im herrlichen Pfossental mit Stettiner Hütte und Hoher Wilde runden die Tourenpalette der "Ötztaler" ab.

Neue Mitglieder 2019

“Herzlich Willkommen” in der Sektion Osnabrück

Die Sektion Osnabrück begrüßt im Jahr 2019 insgesamt 301 neue Mitglieder.

Wir freuen uns, dass Sie sich für uns entschieden haben und wünschen Ihnen viel Freude und zahlreiche Erlebnisse bei Ihren alpinen und außeralpinen Aktivitäten.

Für alle Neumitglieder, die Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren, gibt es in der Sektion viele kleine und große Aufgaben und Herausforderungen – sprechen Sie uns einfach an.

Wir begrüßen in der Sektion:

Arnswald, Markus
Avermann, Maike
Bach, Stephanie
Balkenhohl, Rebecca
Beck, Karol
Beichert, Martina
Bensmann, Eleonore
Berndt, Miroslaw
Boeckh, Christiane
Bracksieker, Jens
Braun, Niklas
Brinker, Reimund
Brönstrup, Kai
Brüggen, Mathilde
Brune, Mathilde
Brune, Paulina
Buchholz, Nils
Buitkamp, Sophie
Burrial-Licher, Gemma
Cresswell, Renate
Determeyer, Jannes
Diepholz, Wybke
Dietzel, Carsten
Dransmann, Natascha
Drop, Lennart
Drop, Luisa
Dudek, Talea
Dünnwald, Gregor
Ehrenborg, Jan
Eisert, Sebastian
Etzold, Benjamin
Evdoshvili, Luka
Ewert, Martina
Fabian, Janna Mirja
Felde, Juri
Felix, Axel
Foitzik, Regina
Forstreuter, Wiebke
Frommeyer, Karin
Funke, Anna
Funke, Tim
Gallenstein, Hanne
Gawenda, Tim
Glasker, Julius
Glasker, Nicolas
Glasker, Verena
Göbel, Ansgar
Göbel, Inga
Gollan, Dominik
Gollan, Jonathan
Gollan, Julia
Gollan, Ronja
Grafe, Alexander
Grafe, Fynn
Grafe, Lina
Grafe, Melanie
Graze, Lothar
Gretzmann, Frank
Gretzmann, Jessika
Gretzmann, Neele
Gretzmann, Tim
Gromeick, Matthias
Groneik, Guido
Groß, Insa
Grote, Werner
Growe, Daniel
Grüschow, Micah
Grüschow, Nilai
Günnemann, Sebastian
Gutendorf, Cara Helene
Gutendorf, Christian
Gutendorf, Emma Charlotte

Gutendorf, Helga
Gutendorf, Theo Maximilian
Haverkamp, Jakob
Hehnke, Karen
Heinemann, Katrin
Heijmer, Franziska
Heitz, Stefan
Herbers, Martina
Hermann, Martin
Herrmann, Manuela
Herrmann, Thomas
Herzog, Jutta
Heymer, Greta
Heymer, Hannes
Heymer, Inga
Heymer, Jörg
Heymer, Susanne
Heymer, Wiebke
Hilmes,, Maximilian
Hinkeldey, Ulla
Hochhard, Birgit
Hochhard, Jule-Marie
Hochhard, Lasse
Hochhard, Nele
Hochhard, Thorsten
Höttermann, Jonas
Hoffmann, Jan
Hofmann, Pia
Holtmann, Jörn
Homann, Linus
Hothan, Marleen
Hüpel, Heinz
Hüppe, Thomas
Hukriede, Frank
Hukriede, Kristin
Hukriede, Linda
Hukriede, Philip
Huster, Jan
Jakoblinnert, Andre
Janssen, Inka
Jeurink, Bastian
Jeurink, Maike
Jeurink, Rainer
Kallmeyer, Svenja
Kastner, Friederike
Kemper, Stefan
Keppler, Sebastian
Kirschbaum, Eckhard
Kirschbaum, Veronika
Kl. Stüve, Heiner
Knemeyer, Frank
Knemeyer, Iyoti-Annette
Koch, Henrike
Köhler, Oliver
Kölling, Karl-Heinz
Körner, Frank
Körner, Hauke
Körner, Malte
Kötter, Birte
Krahn, Stefan
Kramer, Frederick
Kramer, Helga
Kramer, Johanna
Kramer, Lukas
Kramer, Simon
Kröger, Tieneke
Kühhirt, Anne
Kütemann, Petra
Lahmann, Runa
Lahrmann, Georg
Lamping, Anthea
Landgrebe, Gundula
Landgrebe, Karina
Lange, Andreas
Langner, Fjonn
Langner, Dirk
Langner, Ines
Langner, Merle
Latzel, Markus
Lau, Ruth
Lehrich, Friedhelm
Leigers-Diel, Susanne
Lemper, Birgit
Lemper, Fabian
Lemper, Hannah
Lemper, Jana
Lemper, Matthias
Licher, David
Linz, Andreas
Löscher, Jessica
Lompa, Regina Paulina
Lührmann, Jörg
Lührmann, Jule
Lührmann, Moritz
Lüke, Frieda
Lüke, Guido
Lüke,, Oskar
Lüke, Sandra
Menke, Jan
Middelberg, PhilipJonah
Möller, Luisa Paula
Moosbauer, Cord
Moosbauer,, Martin
Moosbauer, Tamara
Moosbauer, Viktor
Neu, Kilian
Nolte, Jonathan
Oertel, Rike
Oevermann, Adelheid
Oevermann, Hildegard
Ohnesorge, Alina
Olsen, Friedrich
Olsen, Dagmar
Olsen, Karl Gustav
Olsen, Mathilda
Otto, Kerstin
Otto, Michael

Paas, Valentin
Pieper, Christine
Pieper, Greta Marie
Pieper, Helene Sophie
Pieper, Johannes
Pieper, Jonas
Pilarecyk, Claudia
Plum, Karoline
Potthoff, Peter
Puls, Svenja
Rademacher, Annika
Rademacher, Elias
Rademacher, Jens
Rademacher, Johanna
Rademacher, Noah
Rehme, Markus
Reinelt, Daniel
Richter, Lisa
Richter, Uwe
Rieke, Norbert
Rieke, Oliver
Riemann, Jonas
Rott, Hannah
Rott, Tobias
Rück, Friedrich
Rüger, Jan
Rüger, Deborah
Schaefer, Hans-Christian
Schaefer, Johannes
Schaefer, Kathrin
Schaefer, Tobias
Schartmann, Anke
Schartmann, Marit
Schartmann, Matthias
Schartmann, Yanik
Schengber, Sebastian
Schildmann, Alexander
Schirdewan, Stephan
Schirmbeck, Björn
Schlingmeyer, Jan Paul
Schlüter, Björn
Schmidt, Petra
Schmidtke, Roswitha
Schmittgen, Janine
Schmitz, Friedrich
Schmitz, Ulrich
Schneider, Karin
Schöneich, Gunther
Schomakers, Jennifer
Schopferer, Theresa
Schürmann, Martin
Schulz, Klara
Schulz, Monika
Schwab, Benedikt
Seeger, Tim
Segu Leonarte, Rosa Maria
Siemers, Katrin
Sinderhauf, Jelena
Sinkin, Anastasia
Spormann, Ralf
Springer, Christiane
Stegink, Holger
Steinbrügge, Madlin
Steinkamp, Klaus
Stilling, Constantin
Strohkirch, Andreas
Strohkirch, Hanna
Stukov, Elisabeth
Tebelmann, Jürgen
Temur, Cihan
Thien, Malik
Tietz,, Mathis
Timmen, Guido
Timmen, Johanna
Timmen, Melanie
Timmen, Thilo
Timmermann, Jens
Töpfer, Cordula
Trentmann, Alicia-Katharina
Trentmann, Jarik
Trentmann, Larsen
Van Ede, Yolanda
Van Wieren, Gebhard
Veerkamp, Frank
Veerkamp, Hendrik
Veerkamp, Sören
Veerkamp, Susanne
Volkers, Dietmar
Von der Heide, Henrik
Von Wulfen, Stephan
Wahl, Regina
Walter, Jannis
Wascher, Steffen
Weddige, Viktoria
Wessel, Andrea
Wieland, Christoph
Wieligmann, Anke
Wilker, Stefan
Wilker Zu Felsen, Lothar
Winter, Lukas
Wippermann, Katja
Witte-Elixmann, Katharina
Wolf, Jakob
Wolf, Josephin
Wolf, Lennart
Wolf, Marcus
Wolf-Podewski, Mai
Zander, Hella
Zerbe, Josefine
Zöllner, Alina
Zschaler, Flemming
Zunker, Axel

Ausbildungs- und Tourenprogramm 2020

Liebe Mitglieder und Freunde,

viel Spaß beim Durchstöbern des Ausbildungs- und Tourenprogramms der Sektion Osnabrück für 2020! Es ist recht breit gefächert und reicht wieder von den beliebten Klettergrundkursen in heimischen Gefilden über Kletterangebote in den Mittelgebirgen bis zu alpinen Unternehmungen in verschiedenen Disziplinen.

Unsere Ausbildungskurse verfolgen das Ziel, den Kursteilnehmern das Rüstzeug für die selbstständige Durchführung künftiger Unternehmungen mitzugeben. Gleichzeitig hoffen wir, durch unsere Kurse einen Beitrag zur Verbesserung eines risikobewussten Verhaltens bei allen Bergsportaktivitäten zu leisten. Eigenverantwortung im Bergsport ist ein anspruchsvolles Konzept, ohne entsprechende Kompetenzen kann man ihm nicht oder nur unzureichend gerecht werden.

Nach wie vor ist es so, dass unsere Aktivitäten fast ausnahmslos draußen stattfinden. Das ist selbst im Alpenverein inzwischen eher selten und stellt fast schon ein Alleinstellungsmerkmal unseres Programms dar. Insofern kann man dem Umstand, dass die Sektion keine künstliche Kletteranlage in einer Halle bespielen kann, ja durchaus etwas Positives abgewinnen.

Natürlich bekommen wir durch unsere Aufenthalte in den Alpen mit, wie und mit welcher Geschwindigkeit sich dort infolge des Klimawandels die Verhältnisse verändern. Nicht nur bei uns im Norden wurden auch in diesem Sommer wieder Hitze- und Dürrerekorde eingestellt oder sogar getoppt. Gleiches geschieht und geschah auch in den Alpen vielerorts. Wir dürfen unsere Augen nicht davor verschließen, dass es beim Klimawandel um eines der ernstesten Themen unserer nahen Zukunft geht und hier in einem der reichsten Länder der Erde neben Politik und Industrie auch jeder einzelne von uns seinen Beitrag dazu zu leisten hat, dass die Erderwärmung begrenzt wird. Es sei noch einmal wiederholt: Die Alpen als einen Fluchtraum in eine noch heile Welt anzusehen ist völlig untauglich. Im Gegenteil verändern sich die alpinen Klimadaten schneller als anderswo, verläuft die Erderwärmung noch dramatischer. Jeder, der Augen hat, kann dies mittlerweile sehen - leider!

Für alle Bergbegeisterten kann das neben dem Bestreben nach einem möglichst umweltverträglichen Verhalten bei der Anreise in die Alpen nur heißen, sich bei den Touren vor Ort bestmöglich an veränderte Bedingungen anzupassen:

- möglichst viele aktuelle Informationen von seriösen Gebietskennern einholen,
- vorhandenes Kartenmaterial kritisch mit der Realität abgleichen,
- inzwischen als steinschlägig bekannte klassische Anstiege meiden,
- bereits bei der Tourenplanung sogenannte Checkpunkte einplanen, bei der die Tour bei starker Abweichung von den Vorannahmen tatsächlich abgebrochen wird,
- einen Plan B oder Ausweichziele bereits bei der Tourenplanung mitplanen, um nicht in Fallen durch zu große Zielfixiertheit zu tappen.

Nach wie vor sind die Alpen ein großartiger Natur- und Erlebnisraum, ihn als solchen zu erhalten und auch künftigen Generationen erfahrbar zu machen, ist mehr denn je die Aufgabe der Alpenvereine und ihrer Mitglieder.
Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden dabei und bei ihren Touren die dafür nötige innere Motivation, das richtige Augenmaß und verlässliche Weggefährten.

Holger Simon
Ausbildungsreferent

ACHTUNG!
Wichtige Information

Das nachfolgend aufgeführte Kursprogramm wird aufgrund der Corona-Pandemie nur unter Vorbehalt veröffentlicht! Vor der Buchung eines Kurses bitte bei dem zuständigen Kursleiter die aktuelle Situation erfragen.

Der Vorstand

Risikohinweis

Wir weisen ausdrücklich auf Folgendes hin: Trotz aller Bemühungen und bestmöglicher Vorbereitung bleibt bei allen alpinen Unternehmungen ein gewisses Risiko – wir können deshalb keine vollständige Sicherheitsgarantie geben. Bitte überprüfen Sie vor Antritt jeder Unternehmung Ihren persönlichen Versicherungsschutz (Auslandskranken-, Unfallversicherung etc.). Bei nachweislich schuldhaftem Verhalten der DAV Sektion oder ihres Beauftragten gilt der Versicherungsschutz unserer Vereinshaftpflichtversicherung.

Kurs 07

Granitklettern im Harz

Die Oker im Okertal Foto: Sönke Kraft

Der Harz mit seinen unzähligen Granit-, aber auch Horn- und Kieselschieferfelsen ist eines der bedeutendsten Klettergebiete Niedersachsens. Lange Grate und bis zu 50 m hohe Felsen bieten viele und sehr schöne Klettertouren in allen Schwierigkeitsgraden. Die Absicherung muss dabei zum Teil selbst mit mobilen Absicherungen ergänzt werden.

Im Kurs gibt es eine Einführung in das Gebiet (Okertal), in die Granitkletterei und in die Absicherung mit Klemmkeilen, Friends und Hexentrics. Und natürlich wird viel geklettert!

Termin:	11.07. - 12.07.2020
Ort:	Zeltplatz oder Selbstversorgerhütte im oder in der Nähe Okertal
Teilnehmer:	3 – 6 Teilnehmer/innen (mindestens 3 Teiln.)
Voraussetzung:	4. – 5. Grad im Klettergarten (wäre gut) und Spaß am Klettern!
Kursgebühr:	50,00 € je Teilnehmer (ohne Unterkunft, Verpflegung)
Anmeldung:	bis spätestens 12.06.2020 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-mail: info@dav-osnabrueck.de
Leitung und Informationen:	Holger Voß, FÜL Sportklettern Tel.: 0170 / 6916162

Kurs 08

Kletter- und Tourenwoche
Urner Alpen (CH)

SAC-Voralphütte, Urner ALpen Foto: Holger Simon

In dieser Woche stehen das sichere Klettern von Mehrseillängenrouten und - abhängig von den Bedingungen - der Umgang mit Schnee und Eis beim Zu- und/oder Abstieg im Fokus. Neben der alpinen Sicherungstechnik einschließlich einer Einführung in die grundlegende Steigeisentechnik lernen die Teilnehmer während der Woche die wichtigsten Grundlagen von Orientierung, Wetterkunde und Tourenplanung kennen. Das Ganze natürlich realistisch learning by doing auf alpinen Touren.
Nebenbei stellt diese Ausbildungswoche eine hervorragende Vorbereitung dar, um im Anschluss daran z.B. an der Wallis Tourenwoche teilnehmen zu können.

Termin:	11.07. - 18.07. 2020
Ort:	Verschiedene Hütten und Campingplätze, Urner Alpen
Teilnehmer:	3 - 6 Teilnehmer/innen
Voraussetzungen:	eigene Klettererfahrung 4. Grad, Nutzen weiterer Ausbildungsangebote zur Vorbereitung empfohlen, gute Kondition durch Vorbereitung
Leihausrüstung:	auf Anfrage
Informationen:	Holger Simon - Tel.: 05452 / 917740
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung
Kursgebühr:	250,00 €
Anmeldung:	bis 16.06.2020 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-mail: info@dav-osnabrueck.de
Leitung:	Holger Simon, Trainer B- Alpinklettern, Trainer B- Hochtouren; Tobias Kraemer, Trainer C-Bergsteigen

Kurs 09

Hochtouren im Wallis (CH)

Am Gipfel des Nadelhorns, Wallis
Foto: Holger Simon

Im Kanton Wallis befindet sich neben dem Mont Blanc Massiv die größte Ansammlung der höchsten Gipfel der Alpen, diese Tatsache dürfte Vielen geläufig sein. Weniger geläufig ist bei vielen Bergbegeisterten die eigentlich recht simple Ableitung aus dieser Tatsache, dass alle Dimensionen im Wallis groß, alle Wege weit, alle Höhenunterschiede beträchtlich und große Touren von der zeitlichen Ausdehnung wie auch der körperlichen Anstrengung aufwendig sind. Viele der hohen Berge oder Massive im Wallis erheben sich über tief eingeschnittenen Tälern, Höhenunterschiede von 3000 m zwischen den Gipfeln und den Talböden sind keine Seltenheit. Übrigens sind Saastal und Mattertal die einzigen deutschsprachigen Täler im ansonsten französischsprechenden Wallis.
Als Basislager nutzen wir Campingplätze, von wo aus wir zu ersten Touren, die auch der Akklimatisation dienen, aufbrechen. Mit zunehmender Akklimatisation können wir uns an Gletscher- und kombinierte Touren heranwagen. Für die meisten hohen Gipfel ist die Inanspruchnahme der hochgelegenen Hütten fast unumgänglich.
Teilnehmer dieser Woche sollten über eine gute Kondition und persönliche Erfahrung im Bereich Hochtouren gepaart mit der Kenntnis und den praktischen Fertigkeiten der einschlägigen Bewegungs- und Sicherungstechniken in Fels und Eis verfügen.

Termin:	19.07. - 26.07.2020
Ort:	Saastal, Mattertal im Wallis (CH), verschiedene Hütten und Campingplätze
Teilnehmer:	3 – 6 Teilnehmer (Mindesteilnehmer: 3)
Voraussetzung:	Alpine Erfahrung im Bereich Hochtouren, Nutzen weiterer Ausbildungsangebote zur Vorbereitung empfohlen, gute Kondition durch Vorbereitung
Leihausrüstung:	auf Anfrage
Informationen:	Holger Simon - Tel.: 05452 / 917740
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung, weitere Vorbereitungstreffen sind integraler Bestandteil
Kursgebühr:	250,00 €
Anmeldung:	bis 23.06.2020 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-mail: info@dav-osnabrueck.de
Leitung:	Holger Simon, Trainer B- Alpinklettern, Trainer B- Hochtouren; Tobias Kraemer, Trainer C-Bergsteigen

Kurs 10

Querung der Schobergruppe (A)

Spektakuläres Panorama der Schobergruppe Foto: Guus Reinartz (NL)

Die Schobergruppe ist die ewige Stiefschwester im Schatten ihrer berühmten Nachbarn in der Glockner- oder Venedigergruppe. Die ganz hohen Gipfel und die ganz großen Gletscher sucht man hier vergebens. Aber genau aus diesem Grunde, dass hier eben keine Superlativen zu finden sind, ist die Schobergruppe ein recht einsames Gebiet, welches etwas abseits des Massentourismus viel von seiner Ursprünglichkeit bewahrt hat.
In der Woche werden wir quer durch die Schobergruppe bis nach Lienz wandern. Dabei nutzen wir Teilstücke des Wiener Höhenweges. Stets begleitet von spektakulären Blicken auf die höchsten Berge Österreichs, können wir bei entsprechenden Konditions- und Wetterverhältnissen den einen oder anderen der 3000er des Nationalparks Hohe Tauern mitnehmen und auf verschiedenen Hütten die Schmankerl der Osttiroler- und Kärntner Küche genießen.

Termin:	06.09. - 12.09.2020
Unterkunft:	Verschiedene Hütten in der Schobergrupp eim Nationalpark Hohe Tauern
Teilnehmer:	3 – 5 Teilnehmer/-innen
Voraussetzung:	Kondition für ca. 8h und 800Hm tägliche Gehstrecke durch entsprechende Vorbereitung. Für die optionalen Gipfelanstiege sind sicheres Klettern im I+ Grad mit Gehzeiten bis zu 10h, 1400Hm, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit Voraussetzung
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung, mindestens ein praktisches Vorbereitungstreffen
Kursgebühr:	220,00 € (3 Teilnehmer); 165,00 € (4 Tn.); 130,00 € (5 Tn.)
Anmeldung:	nur auf Anfrage schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-mail: info@dav-osnabrueck.de
Leitung und Informationen:	Ingo Pieper, DAV-Wanderleiter E-mail: ipiep@gmx.net

Kurs 11

Klettern im Elbsandstein

Kletterer an der kleinen Herkulessäule im Bielathal

"... Einfach geil!" Und keine Angst vor dem "Ruf" des Elbsandsteinkletterns! Es findet sich für jeden Kletterer etwas Passendes, moderate Routen für den Einstieg und gemütliche bis herausfordernde für Fortgeschrittene. Die recht spezielle Absicherung, die Kletterregeln und auch die Vielzahl an Klettermöglichkeiten (über 20.000 Kletterwege auf ca. 1.100 ausschließlich freistehende Felsgipfel in unterschiedlichen Gebieten) machen es aber ratsam, die ersten Besuche hier nicht allein zu unternehmen.
Im angebotenen Kurs erhaltet Ihr eine erste Einführung in die Sicherungstechnik (Knotenschlingen usw.) und die ab und an spezielle Kletterei (z. B. Riss- und Kaminklettern) und lernt einige der unzähligen Klettergebiete kennen.

Termin:	25.-27.09.2020 (Anreise am 24.09.2020, abends)
Unterkunft:	Pension oder Hotel (je früher die Reservierung, je günstiger der Preis)
Teilnehmer:	3 - 6 Teilnehmer/innen
Voraussetzungen:	ca. 5. Grad im Klettergarten, aber kein Muss
Kursgebühr:	155,00 € (3 Tn.); 120,00 € (4 Tn.); 95,00 € (5 Tn.); 80,00 € (6 Tn.) je Teilnehmer (ohne Unterkunft, Verpflegung)
Anmeldung:	bis spätestens 18.06.2020 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-mail: info@dav-osnabrueck.de
Leitung und Informationen:	Holger Voß, FÜL Sportklettern Tel.: 0170 / 6916162

Familiengruppe

Wanderwochenende in Olsberg (Sauerland)

Wir haben uns vom 07. bis 09. Februar mit 5 Familien (9 Erwachsene und 14 Kinder) in Olsberg im Hochsauerlandhaus der gleichnamigen DAV-Sektion getroffen. Wir hatten zweieinhalb sehr schöne Tage und auch das Wetter spielte, bis zum Eintreffen des Sturmtiefs Sabine am Sonntag, richtig gut mit. Die Kinder freuten sich riesig über den einzigen Schnee in dieser Saison!

Schon am Freitagabend, nachdem wir die Zimmer bezogen und zu Abend gegessen hatten (wozu jeder eine Kleinigkeit mitgebracht hatte), starteten wir zu einer kleinen Nachtwanderung unter sternenklarem Himmel in der näheren Umgebung der Hütte im Ortsteil Heinrichsdorf. Für die Kinder war das größte Highlight Engel in den Schnee zu machen und von einem kleinen Hang zu rutschen. Am nächsten Tag machten wir eine etwas weniger als 5 km lange Rundtour in Richtung Elpe. Für die Kleinsten war dies schon eine ordentliche Leistung und am Ende war es sehr hilfreich, dass sich die Kinder sehr gut gegenseitig motivierten. Die Größeren haben dann noch eine Extrarunde zu einem nahegelegenen Wasserfall gemacht.

Es war ein sehr entspanntes Wochenende und abends haben wir Erwachsenen noch gemütlich zusammengesessen. Wir werden sicherlich ein solches Wochendende nochmal wiederholen!

Weitere Familienwanderungen sind, coronabedingt, leider gerade nicht geplant. Sobald wir abschätzen können, wann es wieder möglich sein wird, werden wir Termine auf der Sektionshomepage veröffentlichen. Gerne könnt ihr uns aber auch eine Email an: familie.gollan@gmx.de schicken. Wir würden euch dann in eine Mailingliste aufnehmen (eure Mailadresse ist für die anderen Adressaten nicht sichtbar) und euch Bescheid sagen, wenn wir neue Termine haben.

Grundsätzlich werden die Wanderungen für Kinder bis zu 6 Jahre ausgelegt sein, weil dies aktuell die am stärksten vertretene Altersgruppe ist. Aber auch Familien mit älteren Kindern sind herzlich willkommen. Vielleicht finden sich ja auch Familien mit älteren Kindern, die sich dann separat für längere Wanderungen verabreden wollen.

Julia und Dominik Gollan

Tourengruppe

Gemeinschaftstour Dolomiten - abgesagt!

ACHTUNG! Die Gemeinschaftstour Dolomiten vom 18. bis 25./26. Juli 2020 ist aufgrund der aktuellen Situation auf Vorstandsbeschluss abgesagt worden.

Christian Koltermann

Jugendgruppe

Bouldernacht

Auch diesmal schlossen wir, die Jugendgruppe, ein erfolgreiches Kletterjahr mit der allseits begehrten Bouldernacht ab. So verbrachten wir alle gemeinsam eine Nacht in der Boulderhalle „ZENIT“ und tobten uns während Spiel und Spaß kräftig aus. Nach dem üblichen Aufwärm- und Spielprogramm starteten wir fleißig mit dem Bouldern. Als jedoch um 20.00 Uhr endlich die Pizzalieferung eintraf, gab es kein Halten mehr an den Wänden und die gesamte Jugendgruppe stürmte auf einmal die Pizzakartons. Nachdem das Essen zügigst verputzt wurde, startete der erste Programmpunkt. Wie jedes Jahr gab es die Möglichkeit, etwas Kreatives zu basteln, diesmal stand Kerzen gestalten auf dem Plan.

Dann schloss die Boulderhalle um 22:30 Uhr endlich ihre Türen und wir hatten die Halle ganz für uns allein. Während wir nun unsere Schlafsäcke auf den Matten ausbreiteten, bereiteten die Jugendeiter*innen das heißersehnte Planspiel vor. Dieses Jahr ein „Handelsspiel“. Angelehnt an das bekannte Brettspiel „Die Siedler von Catan“ mussten alle zuvor eingeteilten Gruppen durch das Lösen von Aufgaben an diversen Spielstationen Rohstoffe sammeln. Anschließend mussten diese für Bauwerke mit verschiedenen Punktewerten eingetauscht werden. Zum Beispiel konnte man durch das Erschmecken von unterschiedlichen Säften ein Stück Holz gewinnen oder durch das Ertasten von Gegenständen mit den Füßen einen Stein. Darauf erhielt man hierfür eine „Straße“ für zwei Punkte. Über die Lautsprecheranlage der Halle wurden Preisschwankungen oder Inflationen des Bauwerkemarktes bekannt gegeben. Am Ende gewann die Gruppe, die sich mehr als drei „Burgen“ erspielt hatte.

Nun war es schon spät geworden und die jüngeren Mitglieder unserer Jugendgruppe legten sich mehr oder weniger freiwillig schlafen. Bald folgten ihnen jedoch auch schon die Älteren, die durch die nächtlichen Unterhaltungen ebenso mit der Müdigkeit zu kämpfen hatten.

Am nächsten Morgen torkelten wir noch etwas schläfrig zum Frühstück, das die Jugendleiter*innen bereits für uns vorbereitet hatten. Schnell wurde anschließend das Schlafgepäck zusammengepackt, um noch die letzte Stunde für dieses Jahr in der Jugendgruppe zu verbringen. Abschließend ging die Bouldernacht in einem Verabschiedungskreis zu Ende und wir wurden von unseren Eltern um 10.00 Uhr abgeholt.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Bouldernacht im nächsten Jahr!

Eine Meisterin stellt sich

Interview mit Nuria Brockfeld

Im letzten Heft haben wir Nuria Brockfeld als eine ziemlich erfolgreiche Nachwuchskletterin vorgestellt. Um sie noch besser kennenzulernen, haben wir ihr ein paar Fragen gestellt. Die Kinder und Jugendlichen waren dabei ziemlich neugierig und haben kein Blatt vor den Mund genommen.
Aufgrund der aktuellen Situation haben wir das Interview per Facetime geführt und hier im O-Ton wiedergegeben.

Foto: Hannes Kutza

1. Wie gehst du mit Niederlagen um?
lacht Oh Gott! Warum als erstes? *denkt nach* Einfach nicht so viel nachdenken, kurz reflektieren – was war falsch? Was kann man beim nächsten Mal besser machen? Versuchen, den Wettkampf zu vergessen, nicht die negative Energie mitnehmen – das ist nicht gut. Einfach vergessen!

2. Wie ist die Stimmung unter den Athleten?
strahlt Die ist topp! Ich hab ganz viele Freunde. Im deutschen Team ist alles richtig cool. Das sind auch meine besten Freunde da. Ich hab Freunde überall auf der Welt, die sind alle richtig lieb.

3. Gibt es hin und wieder mal Neid?
stutzt Ja, also ich würd schon sagen, - ja. Aber das zeigt man eher nicht so. Das behält man dann so für sich. *lächelt* Es ist eigentlich immer harmonisch – „Meine Familie!“

4. Welcher Wettkampf war der aufregendste für dich?
Der aufregendste? Die WM! Weil, da musste ich immer gegen die laufen, die eigentlich viel besser ist, als ich. Das war einfach richtig ungünstig. Und in der Quali musste ich gegen so eine richtig Krasse laufen. Das ging halt auch über zwei Tage. Das war auch richtig nervenraubend und aufregend.

5. Wie ist das Gefühl, ganz oben auf dem Treppchen zu stehen?
reißt die Arme in die Höhe und stahlt übers ganze Gesicht Wooohoo! Das ist richtig geil! … das kann man nicht beschreiben. Wenn man da oben steht und man guckt so… Das beste Gefühl ever!

6. Seit wann boulderst du?
Ich glaube seit fünf Jahren, seit ich elf bin.

7. Kletterst du nur Speed oder auch draußen?
Ja, ich kletter tatsächlich auch draußen.

8. Kletterst du auch noch in deiner Freizeit oder ist das immer geplantes Training?
Klettern ist mein Hobby! Würde es aber nicht zum Beruf machen.

9. Crimps oder Sloper?
Crimps – definitv!

10. Kannst du einen einarmigen Klimmzug?
Joa, ich würd sagen schon, aber nicht von ganz unten.

11. Wie bist du so stark geworden?
lacht Ich war immer nur im Dach klettern und habe viele Klimmzüge gemacht. Nicht immer nur Pause machen!

12. Hast du schon oft eine schwarze Route geschafft?
In letzter Zeit nicht, aber schon öfters.

13. An wie vielen Boulder Dash hast du teilgenommen?
Oh. An vier.

14. An wie vielen Wettbewerben hast du schon teilgenommen?
Ich glaub so um die 30…

15. Warum boulderst du schon?
Weils Spaß macht.

16. Wie viele Boulderrouten bist du schon ungefähr gebouldert?
lacht überrascht Jo. 5000? Viele auf jeden Fall – viel zu viel.

17. Wie viele Boulderschuhe hast du? Wie oft brauchst du neue und musst du die noch selber zahlen?
Im Moment vier. Alle drei Monate, und nee, ich muss die nicht selber bezahlen. Mein Sponsor ist Bewatrek und White out climbing. Aber es ist ohne Vertrag. Auf der Hose steht Bewatrek und auf dem Shirt und dann bekomm ich Schuhe von denen.

18. Wie bist du ins deutsche U15 Team gekommen?
Ich hab bei den Deutschlandcups teilgenommen. Irgendwann rief mich eine Freundin an, die klettert auch.“ Nuria, guck mal bei deinen E-Mails. Wir sind im Nationalkader, beide“ Dann war ich im Speednationalkader.

19. Wie oft bist du in der Woche in der Boulderhalle?
Ich würd sagen fünfmal.

20. In dieser speziellen Situation: Wie ist es, wenn alles zu ist? Wie hälst du dich fit? Wie sieht dein Training aus?
Zu Hause mit Workouts – Klimmzüge, Liegestütze, Laufen…

21. Wie bereitest du dich auf Olympia 2024 vor?
Oooo… gar nicht. Tatsache. Ich mach einfach so weiter. Sind ja noch vier Jahre.

22. Was motiviert dich?
Die Ziele zu erreichen. Und Erfolge. Und der Spaß.

23. Welche Bedeutung hat die Mitgliedschaft im DAV bzw. JDAV für dich?
überrascht Ach du kacke. Wer hat denn das gefragt? Es ist eine sehr große Ehre. Ich finds cool. Ich mag den DAV! Ich mag die Leute da.

Jetzt hat Nuria ganz viel über ihren Sport erzählt. Wie sie von der privaten Seite ist, sagt sie uns im nächsten Heft.

Hannah Lea Grimm
Jugendreferentin

Jugendleiterin

Ein Ehrenamt im DAV

Katharina Pahl, 18 Jahre
Schülerin

Ich engagiere mich seit 2019 in der DAV Sektion Osnabrück, weil mir als Kind selber das Klettern und Bouldern unglaublich viel Spaß gemacht hat und ich davon sehr viel mitnehmen konnte, gerade auch durch das, was meine Jugendleiter*innen mir beigebracht haben. Ich hoffe, durch meine Mitarbeit als Jugendleiterin genau das Gleiche Anderen ermöglichen zu können. Was ich mit dem DAV verbinde, ist die Fähigkeit über sich hinauszuwachsen, aufeinander zu vertrauen, dabei Zusammenhalt zu spüren und vor allem den Spaß am Sport und der Natur nicht zu verlieren. Ich

hoffe als Jugendleiterin dabei mitzuwirken! Ich wünsche mir, dass mehr Kinder und Jugendliche den Klettersport für sich entdecken und mit Motivation regelmäßig mit dabei sind. Ich hoffe, dass wir immer eine offene Gruppe sind, bei der sich jeder wohl fühlt und dass es weiter so bleibt oder noch besser wird.

Wandergruppe

Programmplanung 2020

Für die finale Programmgestaltung für das Wanderjahr 2020 haben sich die DAV-Wanderführer am 30.09.2019 in Seminarraum unserer Sektion getroffen. Was dann zügig und routiniert abgewickelt wird, hat eine sehr intensive Vorarbeit der Wanderführer als Grundlage. Für das Wanderjahr 2020 haben sich 22 Wanderführer zur Verfügung gestellt, die dann einzeln oder als Zweiergruppe die Aktivitäten planen und durchführen.

Anfang Juli habe ich den ersten Aufruf für die Programmplanung 2020 gestartet. Wanderführer, die eine Mehrtagestour für das Jahr 2020 anbieten wollten, hatten da schon Reiseziel und Reisezeitraum gemeldet. Dies sind dann die ersten Termine, die in unserem Wanderkalender vermerkt werden. Gleichzeitig kommen die traditionellen Wanderungen/Termine hinzu, die jedes Jahr angeboten werden und erste Priorität haben: Grünkohlwanderung - Frühwanderung (Himmelfahrt) - Pickertwanderung und die Adventsfeier mit Vorwanderung. Nicht zu vergessen unser jährliches Grillfest.

In den fast drei Monaten Vorlaufzeit laufen die einzelnen Vorschläge der Wanderführer ein. Viele Termine sind schon mit konkreten Wanderzielen und Aktivitäten hinterlegt. Teilweise werden geplante Routen auch schon vorgewandert um festzustellen, ob eine Umsetzung überhaupt möglich ist. Man kann hier schon ersehen, wieviel Vorbereitungsarbeit geleistet wird, damit ein qualitativ hochwertiges Jahresprogramm zusammen gestellt werden kann.
Vorletzte Phase ist dann die Ruckelphase, in der Terminüberschneidungen, eigene Urlaubsplanungen oder neu auftretende Ereignisse berücksichtigt werden müssen. Mit vielen Absprachen und Verständigungen unter den Wanderführern findet man auch hier in den meisten Fällen eine gute Regelung.

Für das Wanderjahr haben die Wanderführer 47 Termine geplant. Die Detailplanung für den Wanderzettel bzw. für die Veröffentlichung im Sektions-Portal erfolgt dann 4 - 6 Wochen vor dem Ereignis.

Martin Goldkamp

Endlich schmerzfrei gehen und stehen?

- Schont die Gelenke
- Entspannt die Muskulatur
- Weniger müde Beine

www.kybun.de

Testen Sie Kybun-Schuhe und Matte unverbindlich für zwei Wochen zu Hause!

molitor
SCHUHE UND SPORT

Belmer Str. 34/36 - 49084 Osnabrück
Fon: (05 41) 7 22 43
info@molitor-os.de - www.molitor-os.de

Grünkohlwanderung

Sturm- und Orkanwarnung am 09. Februar 2020

Orkan war angesagt für meine gut vorbereitete Wanderung am 09. Februar, rund um und kreuz und quer um den Gesmoldsberg. Ängstliche und besorgte Teilnehmer riefen an und fragten, was machen wir, wenn der Sturm anfängt und findet die Tour überhaupt statt? Keine Sorge! Ich konnte alle beruhigen, denn dafür hatte ich eine Alternativwanderung vorbereitet. In der Tat kamen auch nur 3 Abmeldungen. Von 47 Personen erschienen dann 10 mit dem Auto und ohne Wanderwunsch, also blieben 37 aktive Wanderer und Wanderinnen. Das Wetter meinte es gut, nur ein bisschen Wind und ich war sehr zuversichtlich. Mit einer langen Menschenschlange startete ich über Wiesen und Heckenwege, besichtigte am Fuße

des Hüggels ein Klangkunstwerk von V.J. Trieb. Über eine schmale Straße erreichten wir den Gesmoldsberg, streiften einen stattlichen Bauernhof, der auch von einem Künstler und privaten Familien bewohnt wird. Vom gemütlichen Südhangweg ging es dann weiter durch schmale Waldpfade, hinauf und hinunter, mit schönen Ausblicken, einmal zum Hüggel, dann Richtung Stadt. Viele Frühlingsblüher begleiteten unseren Weg.

Der nördliche Teil des Gesmoldsberges war früher eine riesige Mülldeponie. Man sah noch immer die Entlüftungsrohre herausschauen. Der Kammweg war ziemlich matschig, aber wir waren ja gut präpariert!

Zum Schluss kam noch ein Stück Südrandweg und dann führte uns der Weg nach 3 Stunden Wanderzeit direkt zum ausgesuchten Lokal. Inzwischen hatten alle auch richtig Appetit bekommen und freuten sich auf das Essen. Der

Grünkohl wurde sehr gelobt und vielleicht treffen wir uns ja nächstes Jahr wieder hier.

Das Beste für mich als Wanderführerin war, dass wir ohne Orkan laufen konnten, denn der stellte sich erst ab 15.00 Uhr ein. Aber da waren wir längst schon wieder zuhause und genossen den Kaffee.

Gisela Schneiker

Sturmwanderung

Haste - Bramheide - Gartlage am 23. Februar 2020

Der Termin rückt näher, die Großwetterlage wollte irgendwie nicht mitspielen. Vor dem Wandertag hatten wir schon sehr viel Regen und Sturm. Die Wettervorhersage für den 23. Februar: Wind, Sturm und orkanartige Windböen gefolgt von einem Temperatursturz und Graupelgewitter. Der Februar weiß, wie Wetter geht und neigt weiterhin zu unwetterartigen Wetterereignissen.

Man ist als Wanderführer an solchen Tagen immer sehr gespannt, wie viele Teilnehmer kommen. Für die Wanderung Haste-Bramheide hatten sich zwar auch 8 Gäste angemeldet, aber bei so einem Regenwetter wird dann auch schon mal eine Abmeldung vergessen. Am Treffpunkt waren wir dann 6 Wanderer und Wanderinnen, ausgestattet mit Regenschirm und Regenkleidung. Zu unserer Überraschung kam auch noch Horst von Dielingen, der zwar nicht mitwandern wollte, aber für uns als Überraschung eine Flasche Mümmelmann zur Stärkung mitgebracht hatte. Einfach genial!

Da alle Teilnehmer gerne wandern wollten, haben wir beschlossen, eine verkürzte Variante der ursprünglich geplanten Strecke zu laufen. Mit dem Schirm konnte man eigentlich sehr gut laufen, weil der Wind nicht so stark war wie angekündigt. Zwar waren viele Abschnitte sehr matschig, aber mit hohen Wanderstiefeln war das kein Problem.

Da die Nette im Bereich Hasebad Hochwasser führte, mussten wir eine andere Route wählen. Auch haben wir für unsere Mittagsrast noch einen verglasten Fahrradständer, der sehr gemütlich war, gefunden. Insgesamt sind wir 3 Stunden im Dauerregen gewandert und haben dabei 11 km zurück gelegt. Morgens hätten wir uns das nicht vorstellen können. In gemütlicher Runde haben wir im Coffee Perfect bei Kaffee und Kuchen die Wanderung ausklingen lassen.

Martin Goldkamp

Märzwanderung

Varusturm - Hermannsturm am 08. März 2020

Am Sonntag, 08.03.2020 gegen 09.00 Uhr fanden sich die meisten Mitwanderer am Kreishaus in Nahne ein, wo dann, wie üblich, Fahrgemeinschaften zur Fahrt nach Georgsmarienhütte, Parkplatz Bardinghaus, gebildet wurden. Dort hatten sich auch schon einige Mitwanderer eingefunden. Unter Berücksichtigung der beginnenden Corona-Pandemie wurde bei der Begrüßung von Handschlag und Umarmung Abstand genommen und dem japanischen Begrüßungsritual Vorzug gegeben.

Vom Parkplatz Bardinghaus machten sich vierundzwanzig Wanderer, darunter vier Gäste, zuerst auf den Weg Richtung Schöpper Siedlung. Der Weg führte vorbei am Varusturm, der leider für Besucher schon längere Zeit gesperrt ist. Dieses erste Wegstück war trotz des Regens und der Stürme der vorangegangenen Tage gut begehbar. Von der Schöpper Siedlung aus ging es über teils schlammige und glitschige Pfade bis zum Weiler Achter de Welt. Einige vorab ins Auge gefasste Wege waren leider nicht passierbar, da die Winterstürme zahlreiche Bäume entwurzelt hatten, so dass an ein Durchkommen nicht zu denken war.

Bei Achter de Welt wurde sich im Windschatten eines Holzstapels zur „großen Pause“ niedergelassen, wo dann auch die üblichen Formalitäten erledigt wurden. Diese wurden nicht ganz seuchenpolitisch korrekt durchgeführt, da u. a. der Kugelschreiber reihum wanderte. Ab Achter de Welt waren alle Wege gut begehbar, wenn auch aus Sicherheitsgründen einige Schlenker eingelegt werden mussten.

Die letzte Pause wurde dann am Hermannsturm eingelegt. Auch dieser Turm ist leider für den Publikumsverkehr gesperrt. Trotzdem konnte man aufgrund der klaren Luft einen guten Ausblick über die Landschaft nördlich des Dörenberges genießen, da die Stürme der vergangenen Monate für freie Sicht in Richtung Norden gesorgt hatten. Der Aufenthalt musste etwas früher als vorgesehen beendet werden, da am Südhimmel bedrohliche Wolkenberge aufzogen und auch der Wetterbericht für den Nachmittag nichts Gutes verhieß. Aus diesem Grunde wanderten wir zügig bis zum Ausgangspunkt.

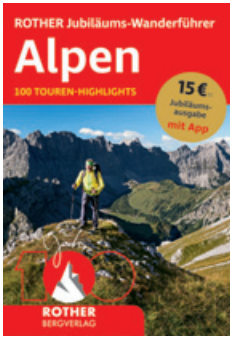
Die meisten Mitwanderer kehrten nach Abschluss der Wanderung im Restaurant „Forsthaus Oesede“ ein, wo köstlicher Kuchen serviert wurde. Während der ganzen Wanderung wurden wir vom Regen verschont, doch als

wir das Restaurant verließen, hatte der Himmel, wie an den Vortagen, seine Schleusen geöffnet.

Bedanken möchte ich mich bei Klaus-Peter Dörfler, der sich nicht nur als „Schlussmann“ verdient gemacht hat, sondern bereits einige Tage vorher in einer Regenpause die Strecke nochmals mit mir abgelaufen ist.

Heinrich Willms

Neu in unserer Bibliothek



Alpen

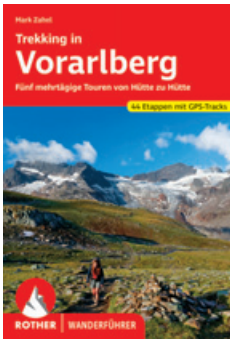
Rother Jubiläums-Wanderführer
100 Touren-Highlights mit GPS-Tracks und kostenloser App

Rother Selection

100 Jahre Rother Bergverlag – 100 Lieblingstouren
Der Rother Jubiläums-Wanderführer Alpen versammelt in einem Band die 100 schönsten Touren im gesamten Alpenbogen. Ob erfahrener Bergsteiger oder Genusswanderer – dieses Buch hat für jedes Können und jeden Geschmack etwas zu bieten: Von leichten Wanderungen im Tal oder hinauf zu Almen bis hin zu schweißtreibenden Gipfelbesteigungen ist alles dabei.
Im Süden spannt sich der Bogen von den französischen Seealpen über den Comer See in Italien und das Tessin in der Schweiz bis zu den Dolomiten, den Gardaseebergen und den Julischen Alpen. Hoch hinaus geht es schließlich in den Zentralalpen: Namhafte Gebirgsregionen sind die Ötztaler, Stubaier oder Zillertaler Alpen, die Hohen Tauern oder das Gasteinertal – auch Genusswanderer kommen hier nicht zu kurz. Nördlich des Alpenhauptkamms geht es dann vom Bodensee und vom Allgäu über die Zugspitze bis nach Wien. Die Auswahl der 100 Touren des Rother Jubiläums-Wanderführers Alpen reicht von beliebten Klassikern bis hin zu wenig begangenen Geheimtipps! Jeder Tourenvorschlag enthält eine ausführliche Routenbeschreibung, einen detaillierten Kartenaus-schnitt mit eingezeichnetem Wegverlauf und ein aussagekräftiges Höhenprofil. Eine übersichtliche Kurzinfo informiert bei jeder Tour über die Anforderungen, den Ausgangspunkt, Einkehrmöglichkeiten, Varianten und vieles mehr. GPS-Tracks stehen zum Download bereit.
Zu seinem 100-jährigen Bestehen hat sich der Rother Bergverlag etwas Besonderes einfallen lassen: Die Rother Jubiläums-Wanderführer. In drei Bänden – Deutschland, Alpen und Sonnenziele

am Mittelmeer und Atlantik – präsentieren Rother-Autoren ihre jeweils 100 Lieblingstouren. Zum feierlichen Anlass erscheinen die Sondereditionen nicht im gewohnten kleinen Format der roten Wanderführer, sondern in Jubiläumsgröße – zum Blättern, Lesen und Schwelgen in neuen Ideen. Als besonderes Extra gibt es die Touren kostenlos in der Rother Touren App.

Rother Wanderführer
1. Auflage 2020 - 296 Seiten mit 235 Fotos, 100 Höhenprofilen, 100 Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie eine Übersichtskarte, Format 16,3 x 23 cm, englische Broschur mit Umschlagklappe, ISBN 978-3-7633-3207-6
Preis: Euro 15,00 (D), Euro 15,40 (A), SFr 21,90



Trekking in Vorarlberg

Fünf mehrtägige Touren von Hütte zu Hütte
44 Touren mit GPS-Tracks

Mark Zahel

Sich vom Alltag lösen, mehrere Tage in den Bergen unterwegs sein – Hüttenwandern ist wie ein Kurzurlaub! Der Rother Wanderführer »Trekking in Vorarlberg« stellt fünf mehrtägige Trekkingtouren im Vorarlberg vor. Zwischen den sanften Hügelketten des Bregenzerwaldes und den Dreitausendern der Silvretta sind unterschiedlichste Bergerlebnisse möglich: von gemütlichen voralpinen Touren über reizvolle Höhenwege bis zu anspruchsvollen Durchquerungen.
Eine reizvolle Runde auf Höhenwegen verläuft rund um das Kleinwalsertal, um Kanzelwand, Widderstein und Ifen. Schön ist auch die Lechquellenrunde, die im Hinterland des Arlberg verläuft. Der Rätikon erhebt sich an der Schweizer Grenze und ermöglicht eine variantenreiche Durchquerung im Banne wuchtiger Felsgipfel. Die »Königstour« ist aber wohl die Montafonrunde, die im Rätikon beginnt und durch Silvretta und Verwall führt.
Alle Etappen dieser fünf Mehrtagestouren sind zuverlässig und präzise beschrieben. Sie verfügen über aussagekräftige Höhenprofile und detaillierte Wanderkärtchen mit Routeneintrag. Zudem wird jede Hütte einzeln porträtiert und alle wichtigen Informationen zur Unterkunft genannt. GPS-Tracks stehen zum Download von der Internetseite des Rother Bergverlags zur Verfügung.

Rother Wanderführer
1. Auflage 2020 - 192 Seiten mit 168 Fotos, 44 Höhenprofilen, 44 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie sechs Übersichtskarten, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, ISBN 978-3-7633-4555-7
Preis: Euro 16,90 (D), Euro 17,40 (A), SFr 21,90

Und was schreiben Sie für unser Mitteilungsblatt?

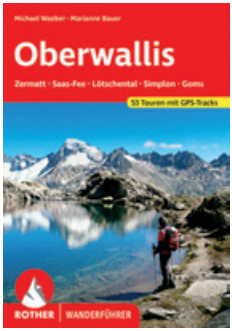
Kleinwalsertal

Mit Oberstdorf und Umgebung
42 Touren mit GPS-Tracks

Mark Zahel

Wie eine Berglandschaft aus dem Bilderbuch wirkt das Kleinwalsertal mit seinen sanften, grünen Wiesen, den wilden, felsigen Gipfeln und nahezu komplett umschlossen von hohen Bergen. Ein Traum für alle Wanderer und Bergsteiger! Dieser Rother Wanderführer stellt 42 Wanderungen im Kleinwalsertal und rund um Oberstdorf vor.
In der Tourenauswahl finden sich Klassiker, die in jeden Wanderurlaub passen: Es geht beispielweise durch die spektakuläre Breitachklamm, auf den Panoramaweg am Fellhorn oder zu den außergewöhnlichen Karstformationen des Gottesackerplateaus am Hohen Ifen. Daneben wird natürlich eine ganze Reihe an Insidertouren beschrieben – wie die auf den Bärenkopf. Fans von Mehrtagestouren freuen sich über die fünftägige Hüttentour, die um das gesamte Kleinwalsertal führt. Sowohl genussorientierte als auch sportliche Wanderer finden in diesem Buch ein reiches und dichtes Tourenangebot. Das Kleinwalsertal gehört zum österreichischen Vorarlberg, ist aber ausschließlich über das im Allgäu liegende Oberstdorf zu erreichen. Oberstdorf und die Dörfer Riezlern, Hirschegg, Mittelberg und Baad sind ideale Ausgangspunkte für Wanderungen. Nicht zuletzt die viele Hütten und Almen machen das Wandern dort zum reinen Genuss.
Jede Wanderung wird mit einer zuverlässigen Routenbeschreibung, einem detaillierten Kartenausschnitt und einem Höhenprofil vorgestellt. Zudem stehen GPS-Tracks zum Download von der Internetseite des Rother Bergverlag bereit. So lassen sich mit diesem Rother Wanderführer die schönsten Seiten des Kleinwalsertals erkunden.

Rother Wanderführer
4., vollständig neu bearbeitete Auflage 2020, Mit GPS-Daten zum Download, 168 Seiten mit 100 Fotos, 42 Höhenprofilen, 42 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie eine Übersichtskarte, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, ISBN 978-3-7633-4559-5
Preis: Euro 14,90 (D), Euro 15,40 (A), SFr 21,90



Wallis - Oberwallis

Zermatt – Saas-Fee – Lötschental – Simplon – Goms
53 Touren mit GPS-Tracks

Michael Waeber / Marianne Bauer

Das Wallis, die Sonnenstube der Schweiz, beindruckt Alpinisten mit seinen Viertausendern und Gletschern. Auch Wanderern bietet diese Region ein ideales Revier. Der Rother Wanderführer »Oberwallis« stellt die schönsten Wanderungen rund um Zermatt, Saas-Fee, das Lötschental, Brig, Simplon und Goms vor. Schöne, genussreiche Wege durchziehen die engen Täler und sanften Hänge, malerische Alphütten liegen verstreut zwischen Wiesen und Wäldern – alles vor der großartigen Kulisse der Viertausender wie Matterhorn oder Monte Rosa. Die Autoren Michael Waeber, und Marianne Bauer, erfahrene Alpinjournalisten und exzellente Wallis-Kenner, stellen aus der Fülle der Möglichkeiten 53 Touren vor. Die Auswahl reicht von gemütlichen Halbtages-

wanderungen bis zu anspruchsvollen Gipfelanstiegen. Auch eine sechstägige Rundwanderung um das Mattertal und eine dreitägige Überschreitung des Simplonpasses auf dem historischen Stockalperweg sind in diesem Wanderführer enthalten. Jede Tour verfügt über eine ausführliche Wegbeschreibung, einen Kartenausschnitt mit eingezeichnetem Routenverlauf und ein aussagekräftiges Höhenprofil. Eine farbige Schwierigkeitsbewertung erleichtert die Auswahl. GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten werden ebenso angegeben wie zahlreiche Tipps zu Gipfelabstechern und Varianten. Umweltbewusste Wanderer finden bei jeder Tour Hinweise zur Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Rother Wanderführer
8. Auflage 2020 - 184 Seiten mit 102 Farbabbildungen, 53 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, 1:75.000 und 1:100.000, 53 Höhenprofile, zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:500.000 und 1:800.000, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, ISBN 978-3-7633-4127-6
Preis: Euro 14,90 (D), Euro 15,40 (A), SFr 21,90

Klaus-Jürgen Gran

Fünf Jahrzenhnte Ehrenamt im DAV

Klaus-Jürgen Gran, geboren 1944 in Potsdam, aufgewachsen in Düsseldorf und seit Mai 1960 beheimatet in Osnabrück, hat sich mehrere Jahrzehnte ehrenamtlich für den DAV eingesetzt.

Im Jahr 1967 trat er zusammen mit seinem Vater in die Sektion Osnabrück des DAV ein. Schon gut drei Jahre später begann er seine Mitarbeit in der Sektion, die ihn im Laufe von 49 Jahren bis in höchste Vereinsämter in allen drei „Etagen“ des DAV führen sollte.

In der Sektion Osnabrück
Im Januar 1971 wurde er in den Beirat der Sektion gewählt mit der Aufgabe, Friedrich Lührs (Melle) beim Neuaufbau der Jugendarbeit zu unterstützen. Nach der Teilnahme am Jugendleiterlehrgang der JDAV in Berchtesgaden/Kühroint im September 1971 war er ab Oktober 1971 als Jugendleiter und später Jungmannschaftsleiter tätig. Drei Jahre später übernahm er die Gesamtleitung der Sektionsjugend von Friedrich Lührs. Nach Beschlussfassung des DAV 1974 wurde diese Funktion als „Jugendreferent“ bezeichnet und dem Sektionsvorstand zugeordnet. Klaus-Jürgen Gran war von 1975 bis 1979 der erste Ju-

gendreferent der Sektion. Daneben war er Leiter der Hochtourengruppe der Sektion mit jährlichen Tourenwochen in den Ost- und Westalpen. Nach seiner Tätigkeit als Jugendreferent gehörte er von 1979 bis 1988 dem Sektionsbeirat als Berater für Rechtsfragen an. 1988 trat er im Sektionsvorstand die Nachfolge von Richard Gram als Schriftführer an und folgte von 2003 bis 2011 Frank Mauersberger als Sektionsvorsitzender.

In Niedersachsen und Nordwestdeutschland
Aufgrund seines ehrenamtlichen Engagements und seiner beruflichen Qualifikation war er von 1988 bis 2005 Stellvertretender Vorsitzender des 1988 in Osnabrück gegründeten Niedersächsischen Landesverbandes für Bergsteigen im DAV e.V., mit Sitz in Hannover, ab 1991 Sprecher des Nordwestdeutschen Sektionenverbandes als Nachfolger von Karlheinz Winterberg (Hannover) und Leiter des Sektionenverbandes bis Mai 2011.

Im DAV-Bundesverband
Auf Beschluss des DAV wurde zur Neuordnung und Anpassung der Satzung im Jahr 1974 eine Kommission eingesetzt. Die Satzungskommission, in der Klaus-Jürgen den Nordwestdeutschen Sektionenverband vertrat, arbeitetete bis 1977 erfolgreich. Lotte Pichler, als Bundesjugendleiterin Mitglied der Kommission, holte ihn 1975 als Beisitzer für Rechtsfragen in den Jugendausschuss des DAV. Bis 1984 führte er Rechtsseminare/Schulungen für Jugendleiter im gesamten Bundesgebiet durch.
Für ihn selbst ziemlich überraschend erfolgte im Juni 1979 im Alter von knapp 35 Jahren die Wahl zum Dritten Vorsitzenden des DAV für 5 Jahre (bis Juni 1984) und damit zum direkten Vertreter der Ersten Vorsitzenden Prof. Reinhard Sander (Sektion Frankfurt a.M.) und Dr. Fritz März (Sektion Kempten).
Von 1992 bis 2006 war er Mitglied des Hauptausschusses bzw. des Verbandsrats des DAV als Regionalvertreter Nordwestdeutschlands. Der erfahrene Rechtsanwalt und Notar erarbeitete als Mitglied der Strukturgruppe „DAV2000plus“ in der Zeit von 1999 bis 2003 das erste Leitbild des DAV 2001, das „Strukturkonzept DAV2000plus“ 2002 und die Neufassung der DAV-Satzung. Von 2004 bis 2015 war er Vorsitzender des neuen Fachbeirats Recht des DAV (ab April 2008 der Kommission Recht) und nach Übergabe des Vorsitzes an Klaus Fiebig (Sektion München) weiter Mitglied bis Januar 2019. In Zusammenarbeit mit der Justiziarin des DAV, Susanne Riedl, arbeitete er 2013 das neue „Strukturkonzept 2020 des DAV“ in die DAV-Satzung ein.

Im internationalen Dachverband der Alpenvereine des Alpenraums
Im September 2011 wurde Klaus-Jürgen in Bergamo (Italien) zum Nachfolger von Josef Klenner als Präsident des Club Arc Alpin e.V. (CAA) mit Sitz in München gewählt. Ende der zweiten Amtszeit am 15. September 2019 in München übergab er das Amt an die Vizepräsidentin des ÖAV. Frau Dr. phil. Nicole Slupetzky.

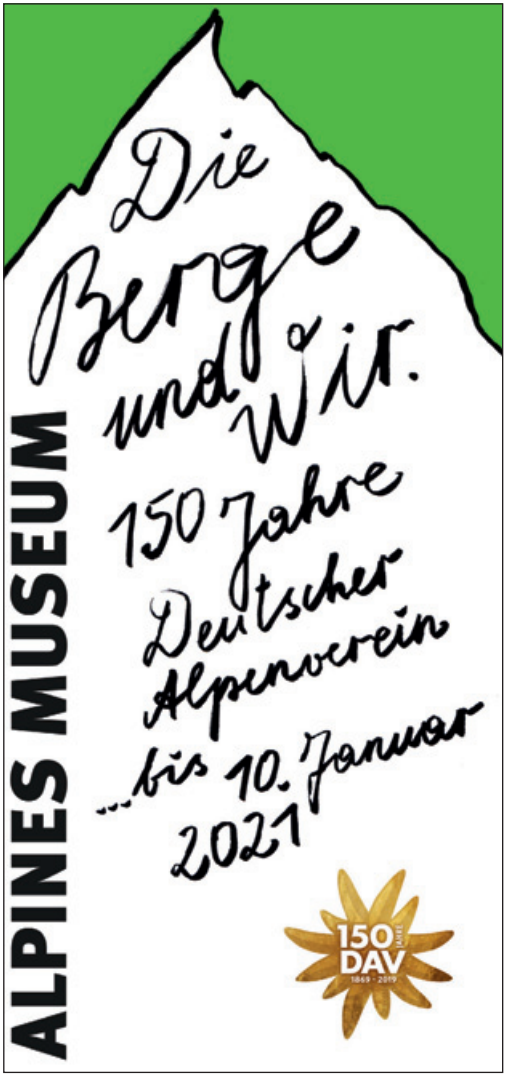
Anerkennung und Ehrungen
Die Sektion Gmünd hatte Klaus-Jürgen Gran im Jahr 2008 die Ehrenmitgliedschaft für seine Verdienste um die Partnerschaft der Sektionen Gmünd und Osnabrück verliehen. Nach seinem Abschied als Vorsitzender der Sektion Osnabrück 2011 wurde er aufgrund seines Engagements Ehrenmitglied seiner Heimatsektion. Eine besondere Ehrung hatte er aber bereits 2004 mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes erhalten. Neben seinem DAV-Engagement waren dafür in erster Linie seine 35 Dienstjahre (1966 bis 2001) als Reserveoffizier des Deutschen Heeres – zuletzt im Dienstgrad Oberst – maßgebend.

Abschließend soll aber auch seine bergsteigerische Leistung erwähnt werden. Als Bergsteiger und Hochtourengeher hat er 58 der klassischen 60 Viertausender der Alpen (nach Zählweise des legendären Dr. Karl Blodig/Wien) und rund 400 Dreitausender bestiegen.

Wolfgang Maaß
Zweiter Vorsitzender

“Die Berge und wir.”

Jubiläumsausstellung im Alpinen Museum München



Die Berge und wir.
150 Jahre
Deutscher Alpenverein

Die Berge und wir, das sind Leidenschaft, Liebe und Herausforderung – seit 150 Jahren, seit der Gründung des Alpenvereins. Die Ausstellung erzählt von der Freude am Entdecken der Bergwelt, der Suche nach einem intensiven, gefährlichen Leben, dem Versprechen von Freiheit und Genuss, dem Kampf um unerschlossene Landschaften, der Verlagerung des Bergsports in die Stadt sowie den Versuchen, unserer digitalisierten Gesellschaft heute gerecht zu werden.

Alpines Museum des
Deutschen Alpenvereins
Praterinsel 5
80538 München
Tel.: +49 892112240
Alpines.museum@alpenverein.de
www.alpines-museum.de

Öffnungszeiten:
Dienstag-Sonntag und an Feiertagen 10-18 Uhr - Geschlossen am 24., 25. und 31. Dezember sowie an Neujahr.

Achtung!
Alle angegebenen Termine sind aufgrund der momentanen Corona-Pandemie nur unter Vorbehalt! Bitte erfragen Sie vor einem eventuellen Besuch die aktuelle Situation direkt im Museum München.

AUSZÜGE AUS DEM PROGRAMM:

Symposium: Gipfelglück. Natur, Sport und Geschichte im Museum
Fachvorträge und Diskussionen geben einen Input in die neue Dauerausstellung des Alpinen Museums. Im Zentrum steht die Frage nach dem Erleben von Natur und dem sich Bewegen in der Natur.
Donnerstag/Freitag, 08./09. Oktober 2020
Weitere Infos: www.alpines-museum.de

Lange Nacht den Münchner Museen
Das Alpine Museum, das Museumscafé und die Höllentalangerhütte sind für Sie geöffnet.
Samstag, 17. Oktober 2020, 19.00-02.00 Uhr
Tickets ab 09/2020 erhältlich
Info: www.alpines-museum.de

Podiumsgespräch: Die Entwicklung des modernen Klettensports
Mit Alexander Huber und Nicholas Mailänder. Die beiden Klettersportlegenden sprechen über ihre Erfahrungen und Erlebnisse im ,,New Age" des freien Felsklettern in den 1970er und 80er Jahren.
Montag, 30. November 2020,19.30 Uhr
Eintritt 15 / 10* Euro
Die Eintrittsgelder des Abends und weitere Spenden kommen dem Förderverein Alpines Museum München e.V. zu Gute.

FÜHRUNGEN
Führungen durch ,,Die Berge und wir" mit Dr. lnge Weid oder Thomas Lindner.
Samstag, 29. August, 26. Sep-tember, 31. 0ktober und 28. November 2020, jeweils 15 Uhr
Kosten 7 Euro / 5 Euro (inkl. Museumseintritt).

Familienführungen
,,Auf die Benge, in die Hütten"
Mit Carmen Finkenzeller
Samstag, 12. September und 27. Dezember 2020, jeweils 14-15.30 Uhr
Kosten 7 Euro / 5 Euro, Kinder 2 Euro (inkl. Museumseintritt).

***KARTENVORVERKAUF**
Eintrittskarten erhalten Sie im Alpinen Museum und über München Ticket an allen Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 089-54818181 oder unter www.muenchenticket.de

Datenschutz

Informationen über die datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit nach der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Mitteilungen in Aushängen und Vereinspublikationen (Unsere Sektion und Webseite)

In vielen Vereinen ist es üblich, personenbezogene Informationen an einem “Schwarzen Brett“ oder in Vereinsblättern bekannt zu geben. Obwohl sich das “Schwarze Brett“ meist auf dem Vereinsgelände befindet und das “Vereinsnachrichtenblatt“ in erster Linie für Vereinsmitglieder bestimmt ist, handelt es sich hier um die Übermittlung dieser Angaben an einen nicht überschaubaren Kreis von Adressaten, die davon Kenntnis nehmen können, weil nie ausgeschlossen werden kann, dass auch Fremde die Anschlagtafeln auf dem Vereinsgelände oder das Mitteilungsblatt (Unsere Sektion) lesen.
Persönliche Nachrichten mit einem Bezug zum Verein wie Eintritte, Verstorbene und

Jubiläen wollen wir auch zukünftig im Sektionsheft veröffentlichen. Beim Eintritt in die Sektion wird darauf aufmerksam gemacht.

Wir bitten Euch mitzuteilen, wenn dies nicht gewünscht wird (info@dav-osnabrueck.de).

Quelle: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, mitgeteilt vom DAV.

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Unsere Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliederversammlung der Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins e.V. hat am 14. März 2019 folgende Mitgliederbeiträge beschlossen:

Vollbeitrag	**2020**	**2021**
Einzelmitglied ab dem 26. Lebensjahr	70,00 Euro	73,00 Euro
Ermäßigte Beiträge		
Partnermitglieder	43,00 Euro	45,00 Euro
Seniorenmitglieder	43,00 Euro	45,00 Euro
Junioren	43,00 Euro	45,00 Euro
Kinder, Jugendliche als Einzelmitglieder	24,00 Euro	26,00 Euro-
Gastmitglieder	24,00 Euro	26,00 Euro
Familienmitgliedschaft		
Elternpaar	113,00 Euro	118,00 Euro
Alleinerziehende/r	70,00 Euro	73,00 Euro
Aufnahmegebühr		
beträgt	12,00 Euro	14,00 Euro

Der Vorstand

Einen Aufnahmeantrag für die Sektion Osnabrück erhalten Sie in der Geschäftsstelle und auf unserer Webseite unter dav-osnabrueck.de

Umgezogen? Bankkonto geändert?
Bitte unterrichten Sie unsere Geschäftsstelle
Tel. 0541/600 96 70 - Fax 0541/600 96 71 - E-mail: info@dav-osnabrueck.de

Impressum

Deutscher Alpenverein
Sektion Osnabrück

Unsere Sektion
Mitteilungen der Sektion
Osnabrück des DAV e. V.
52. Jahrgang, Juni 2020 (Nr. 137)

Auflage
Druck: 2.200 Exemplare
Webseite: Digitale Ausgabe
Kein Bezugspreis.
Kostenlose Abgabe an
Mitglieder / Freunde

Herausgeber
Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins e. V.
Klingensberg 9, 49074 Osnabrück

Redaktion
Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser und Verfasserinnen verantwortlich.

Bankverbindung
Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE89 2655 0105 0000 2785 31 - BIC: NOLADE22XXX

Kontaktdaten der Sektion Osnabrück des DAV e.V.:

Geschäftsstelle und Bibliothek
49074 Osnabrück, Klingensberg 9
(Parkplatz Dominikanerkirche, Parkhaus Vitihof)
✆ 0541 / 6009670 - Fax 0541 / 6009671
✉ info@dav-osnabrueck.de
Internet: www.dav-osnabrueck.de
geöffnet: dienstags u. donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr

Vorstand:
Erster Vorsitzender:
Helmut Rathmann
✆ 05405 / 5964 oder 0163 4143354
✉ 1.vorsitz@dav-osnabrueck.de

Zweiter Vorsitzender:
Wolfgang Maaß
✆ 0541 / 588354 oder 0160 8936448
✉ 2.vorsitz@dav-osnabrueck.de

Schatzmeister:
Werner Viere
✆ 0160 91261629
✉ schatzmeister@dav-osnabrueck.de

Schriftführer:
Dr. Thomas Wiemann
✆ 05406 / 2857
✉ schriftfuehrer@dav-osnabrueck.de

Jugendreferentin:
Hannah Lea Grimm
✉ jdav@dav-osnabrueck.de

Hüttenreferent:
Erwin Witkowski
✆ 0152 28664983
✉ huettenreferent@dav-osnabrueck.de

Ausbildung:
Holger Simon
✆ 05452 / 917740
✉ hosimon@freenet.de

Bergfreunde Ibbenbüren:
Lothar Baars
✆ 0541 / 2004846
✉ l.baars@osnanet.de

Ehrenratsvorsitzender:
Jürgen Künsemüller
✆ 0541 / 84210
✉ j.kuensemueller@web.de

Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV):
Hannah Lea Grimm
✉ jdav@dav-osnabrueck.de

Naturschutzreferent:
N.N.

Vorträge:
Rudi Menke
✆ 0172 5248229
✉ info@rudimenke.de

Osnabrücker Hütte:
Anneliese Fleißner
✆ 0043 / 6504461202
✉ anneliese.fleissner@gmail.com
www.osnabrueckerhuette.at

Tourengruppe:
Christian Koltermann
✆ 0541 /40980793
✉ koltermann.christian@web.de

Wandergruppe:
Martin Goldkamp
✆ 05407 / 4546
✉ Martin.Goldkamp@t-online.de

Wegewart:
Heinz Rölker
✆ 0541 / 802081
✉ heinzroelker@hotmail.com

Wintersport:
Erhard Teich
✆ 05405 / 4560
✉ erhard.teich@freenet.de

DAV Sektion Osnabrück e.V. • Klingensberg 9 • 49074 Osnabrück

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post